

## Protokoll der Bundesausschusssitzung 24.03. bis 26.03.2023

### Teilnehmende:

Bundesausschuss	Bayern/Thüringen	Angela Hebindanz
	Berlin/Brandenburg	Silvia Ratzek
	Bremen/Bremerhaven	Ernst Färber
	Hamburg	Peter Kossatz
	Hessen	Ulrich Bernhard
	Mecklenburg-Vorpommern	Christiane Hagemann, Ralf Wolter (Digital)
	Niedersachsen/Sachsen-Anhalt	Karin Horesji
	Nordrhein-Westfalen	Thomas Lingenberg
	Schleswig-Holstein	Inga Hansen, Rolf Meister, Peter Johannsen (Digital), täglich wechselnd
	Südwest	Joachim Beermann
Bundesvorstand	Fredric Schulz Petra Krause Ulrike Klahn Simone Giehl Frithjof Axt	
KiM	Sarah Köppe (Digital)	
Redaktion Dialog	Dorothea Kreuz	
Beauftragte Guttemplerhäuser	Wiebke Knefel (Digital)	
Datenschutz	Helmut Quosbarth	
Gäste	Susi Jekel-Bernhard (Präsenz) Astrid Valentin (Präsenz) Klaus Hente (Digital) Gerd Fothe (Digital)	
Alkoholpolitik	Frank Lindemann	
Bundesgeschäftsstelle	Abousoufiane Akka Torsten Hoffmann	

Die Tagesordnung ist Bestandteil des Protokolls (Anlage Nr.1)

Sitzungsleitung: Angela Hebindanz  
 Landesvorsitzende des Landesverbandes Bayern Thüringen  
 Protokoll: Ulrike Klahn  
 Bundesvorstand

**Freitag, den 24.03.2023, Beginn 19:00 Uhr**

**TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Angela Hebandanz begrüßt alle Anwesenden sowie auch alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Bildschirmen herzlich und eröffnet die Sitzung.

**TOP 2 Feststellung der frist- und formgerechten Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Einladung mit allen Anlagen ist allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer frist- und formgerecht zugegangen.

Es wurden keine Einwände gegen die frist- und formgerechte Einladung erhoben.

**TOP 3 Feststellung des Quorums:**

Die anwesenden Delegierten der Landesverbände werden befragt:

Bayern/Thüringen:

1 Delegierte\*r

Berlin/Brandenburg:

1 Delegierte\*r, 1 Gast

Bremen/Bremerhaven:

1 Delegierte\*r

Hamburg:

1 Delegierte\*r, 1 Gast

Hessen:

1 Delegierte\*r, 1 Gast

Mecklenburg-Vorpommern:

1 Delegierte\*r, 1 Gast

Niedersachsen/Sachsen-Anhalt:

1 Delegierte\*r

Nordrhein-Westfalen:

1 Delegierte\*r

Südwest:

1 Delegierte\*r

Schleswig-Holstein:

1 Delegierte\*r, wechselnde Delegierte

Die 10 möglichen Delegierten sind anwesend. Der Bundesvorstand ist vollständig vertreten.

Damit ist der Bundesausschuss beschlussfähig.

**TOP 4 Annahme der Tagesordnung – Ergänzungen**

Die Tagesordnung (Anlage Nr.1) ist allen fristgerecht zugegangen.

Ergänzungen zur Tagesordnung:

TOP 9 wird auf Wunsch von Inga Hansen, die aus beruflichen Gründen am Freitag, den 24.03. nicht dabei sein kann, auf Samstag, den 25.03. verschoben

Stattdessen wird TOP 10 auf Freitag vorgezogen.

Die Tagesordnung wird ohne weitere Einwände einstimmig angenommen.

**TOP 5 Genehmigung des Protokolls der Bundesausschusssitzung vom 11. - 13.11.2022 in Schwäbisch-Hall**

Das Protokoll der Sitzung ist allen Landesverbänden zugegangen.

Anmerkung: Das Protokoll wird von einigen Teilnehmern als sehr lang und ausführlich empfunden

Das Protokoll wird ohne weitere Einwände einstimmig genehmigt.

## TOP 6

### Bericht aus dem Bundesvorstand

Der Bundesvorsitzende Fredric Schulz begrüßt alle Teilnehmenden der Bundesausschusssitzung vor Ort und an den Bildschirmen und merkt an, dass die Tagesordnung dieser Sitzung erhebliches Diskussionspotential enthält.

Weitere Anmerkungen:

Andrea Giesler aus der Geschäftsstelle ist krankheitsbedingt entschuldigt, das Erstellen des Protokolls übernimmt Ulrike Klahn.

Die Berichte von Vorstandmitgliedern in diesem TOP 6 sind Bestandteil des BV-Berichts.

Angela Hebandanz hat seit Beginn des Jahres vom Angebot der Teilnahme an den BV-Sitzungen Gebrauch gemacht, für beide Seiten mit einem guten Gefühl.

Angelas Zeit klingt jetzt aus, der Bundesvorstand kümmert sich um eine Nachfolge.

Ein kurzer Rückblick auf die Landesverbandstage des Frühjahres

- HB: Neue Vorstandsstruktur
- SH: Neuer Chor hatte Premiere
- NI: Karin Horesji kündigt das Ende ihrer Amtszeit für 2024 an; Probleme GBW
- BB: Keine Wahlen wg. der neuen Satzung
- Insgesamt ruhige und unspektakuläre Abläufe

Die Geschäftsführer und Vorsitzenden der 5 Suchtselbsthilfe-Verbände treffen sich Mitte April, um die gemeinsame Arbeit langsam wieder stärker zu fokussieren und wieder mehr aufeinander zuzugehen.

An der Mitgliederversammlung des Paritätischer Gesamtverband incl. ÜMO am 27. und 28.04.2023 nimmt das Team Alkoholpolitik in Person von Frank Lindemann teil, ebenso wie an der Veranstaltung von Eurocare Brüssel 26. – 29.06.2023.

Das Ostdeutsche Guttempler-Treffen findet am 01. – 03.09.2023 in Naumburg/Saalestatt; die Vorsitzenden aller beteiligten Landesverbände (Niedersachsen/Sachsen Anhalt, Bayern/Thüringen, Berlin Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern) und Fredric Schulz als Vertreter des Bundesvorstandes nehmen teil.

### **Bericht des Schatzmeisters - Info zu Finanzen, Akademie, KiM durch Frithjof Axt:**

Ein gemeinsames Treffen der Landesschatzmeister sowie 2 Videokonferenzen haben stattgefunden und die Arbeit und das Verständnis untereinander erheblich verbessert. Die Schatzmeister treffen sich und helfen sich gegenseitig, die Zusammenarbeit ist vertrauensvoller geworden. Informationsmaterial erhalten alle bei Bedarf auch per Mail vom Bundesschatzmeister.

Der Jahresabschluss 2022 ist in Arbeit, nach der vorläufigen Bilanz werden wir voraussichtlich mit einem Verlust von ca. 9.500,00 € abschließen, das ist aber weniger als in den Vorjahren, auch wegen des Umbaus der Geschäftsstelle.

Die Eigenmittel für die Förderung durch Krankenkassen und Rentenversicherung werden absehbar auf 20 % erhöht und verdoppeln somit unseren Einsatz.

Der Beschluss der Bundesausschusssitzung, die Abgabenerhöhung auszusetzen, solange die Inflationsrate über 4 % liegt, hat Auswirkungen auf die Finanzen des Bundes. Eine Erhöhung wäre aus unserer Sicht notwendig gewesen.

Die Unterstützung der Landesverbände für die Verstetigung der Projekte läuft.

Die Selbsthilfe Akademie läuft an, es besteht eine große Notwendigkeit dieser Einrichtung, da den GBW Landesverbänden Vorstandsmitglieder und Moderatoren fehlen.

KiM: Der Schatzmeister erinnert die Landesverbände an die Zusage, dass jeder Landesverband pro Mitglied 2,-- € für KiM bezahlt. Diese Zusage mündete in einem Beschluss der Bundesausschusssitzung im Frühjahr 2022. Berlin hat gezahlt, andere Landesverbände noch nicht. Der Schatzmeister bittet um Einhaltung des Beschlusses.

Mitgliederstatistik: Der Bundesverband zählte 2.586 Mitglieder zum 01.01.2023. Weiteres zu den Mitgliedszahlen unter TOP 10.

#### **Bericht aus der Arbeitsgruppe Sitzungsleitfäden (Sachstand) durch Petra Krause:**

Petra Krause begrüßt alle Teilnehmenden und informiert über die bisherigen Schritte der Arbeitsgruppe. In einer Videokonferenz mit K. Horejsi und J. Beermann wurde zu dritt ein erstes Vorgehen abgestimmt. U. Klahn und F. Schulz waren verhindert. Zunächst soll eine Version für die Gemeinschaften erarbeitet werden, die dann in gedruckter Form zur Verfügung gestellt wird, aber auch digital zur eigenen Nutzung/Bearbeitung zur Verfügung gestellt wird. Derzeit wird ein Vorwort für eine überarbeitete Version geschrieben. Ein weiteres Arbeitstreffen der Gruppe wird am Samstagabend nach der BA-Sitzung stattfinden.

Da die bisherigen Texte über 20 Jahre alt sind, sollten auch jüngere Mitarbeiter mit einem kritischen Auge darauf schauen. Vorschlag aus dem Plenum: Jemand außenstehendes drüberschauen lassen, der die Texte gar nicht kennt.

#### **TOP 7**

##### **Neue Website: Sachstand (Bericht von A. Akka)**

Das neue Internetportal mit den virtuellen Gesprächsgruppen ist seit Dezember 2022 freigeschaltet, aber es ist noch viel Detailarbeit zu leisten (Fehlerbehebung, Inhalte, Suchmaschinenanpassung). Das Webteam besteht aus Mitarbeitern der Geschäftsstelle und dem Guttempler-Webteam. Diese Teams wurden für die Arbeit zusammengelegt und treffen sich einmal im Monat in einer Videokonferenz, arbeiten aber ansonsten getrennt. Die Umstellung von Joomla auf WordPress war eine große Herausforderung und Leistung. Großes Lob an das Team. Die Seite von KiM muss noch integriert werden, der Kalender muss zu einem Gesamtkalender für alle Landesverbände überarbeitet werden, die Texte der Landesverbände müssen überprüft werden, Haftungsfragen müssen geklärt werden. Beschreibbare PDFs wurde aus Landesverbänden angefragt.

Die wesentlichen Funktionen der alten Seite sind übernommen, Rückmeldungen aus LV und Gemeinschaften zu Änderungen sind erwünscht und werden dann umgesetzt.

Anmerkung aus Südwest:

Bitte die Anmeldeseite zum Guttemplertag in Neunkirchen verlinken und auf der ersten Seite anzeigen.

(Anlage 2)

## Top 8

### **Stand der Projekte eLearning, back-me-up!, SoberGuides, Nottelefon Sucht**

Abousoufiane Akka informiert über den Stand der Projekte.

Verstetigung und Digitalisierung sind das große Thema

**eLearning:** Im März startete der erste Lehrgang SGH, 17 Anmeldungen sind eingegangen, das 1. Präsenz-Wochenende hat stattgefunden.

Anmerkung aus Niedersachsen:

Teilnehmer melden einen holperigen Start wegen Terminverschiebungen und es kommen keine Module nach.

Es handelt sich hierbei um einen Probelauf, der zeigt, dass die Produktion der Module viel mehr Arbeit macht als ursprünglich angenommen. Videos müssen geskripted und dann produziert werden, die Inhalte müssen von Alkohol auf alle Süchte umgeschrieben werden. Die Freigabe der Module wird den Teilnehmenden terminlich angekündigt und auch eingehalten. Der Kurs kann trotzdem innerhalb eines halben Jahres absolviert werden. Das Pilotprojekt wird im Nachhinein evaluiert und eventuell einzelne Schwerpunkte angepasst, auch aufgrund der Rückmeldungen der Teilnehmenden.

Die Lehrgangsgebühren beinhalten derzeit nur die Hotel-/Übernachtungs- und Tagungskosten für die Präsenzwochenenden, das E-Learning selbst ist kostenfrei.

Die Kosten sind förderfähig und können über die Krankenkassenförderung Pauschal oder Projekt beantragt werden. Niemand muss den Lehrgang aus eigener Tasche bezahlen, darauf wird in zukünftigen Anmeldebögen hingewiesen

#### **back-me-up!:**

Das Hauptziel für das Projekt ist die Verstetigung.

Die Förderung ist im Jahr 2022 ausgelaufen, Werbematerialien konnten neu produziert werden. Das Projekt erhält einen eigenen Bereich auf der Website. Für 2023 ist die Öffentlichkeitsarbeit auch in den sozialen Medien und die Verstetigung des Angebots geplant.

Einige Landverbände hätten gerne die Kontaktdaten der neuen Teilnehmenden, damit sie gezielt unterstützen können.

Gemeinsame Veranstaltungen in 2023 1-2mal zum Austausch/Kennenlernen und zur Information (häusliche Kontakte, Klinikbesuche) sind geplant.

**SoberGuides:**

Die Übersicht der Kontaktanfragen von Hilfesuchenden zeigt eine geringere Zahl als in den beiden Vorjahren, da alle während der Pandemie ausgefallenen Hilfsangebote wieder zur Verfügung stehen. Trotzdem ist das Ergebnis zufriedenstellend. Sprünge in der Kurve sind auf fehlende Eintragungen der SoberGuides zurückzuführen, die dann später nachgeholt wurden. Das Projekt ist abgeschlossen, die Förderung der digitalen Ausbildungen wird weiter bewilligt. Ein weiteres Präsenzwochenende ist jedoch gesichert, so dass eine neue Ausbildungsrunde gestartet werden kann. Die Digitalisierung der SoberGuides und deren Öffentlichkeitsarbeit wird ein Schwerpunkt im Jahr 2023 sein.

50 SoberGuides sind die Obergrenze, um diese zentral von HH aus koordinieren zu können. In Gesprächen mit den Landesvorständen sollen Möglichkeiten der Unterstützung vor Ort ausgelotet werden.

Die Landesverbände thematisieren nochmals die Bekanntgabe der Teilnehmenden, um Kontakt aufnehmen zu können. Die Geschäftsstelle holt das Einverständnis der Teilnehmer ein. Vorschlag Hessen: Die Landesvorsitzenden sollen sich persönlich bei der Geschäftsstelle melden und die Teilnehmer aus dem jeweiligen Landesverband abfragen.

(Anlage 3)

**TOP 12****Nottelefon Sucht - Update**

Ulrich Bernhard berichtet.

Nach dem Umschalten der Bundes-Webseite kam es zunächst zu einem einschneidenden Rückgang der Anrufe. Seitdem die Google-Suchergebnisse wieder höher eingestuft werden, steigt die Zahl der Anrufe wieder an.

Es werden nach wie vor Mitarbeitende gesucht.

NRW schlägt vor, auch andere Personenkreise zu aktivieren, z.B. Ehrenamts- und Freiwilligenagenturen mit einer Stellenbeschreibung auszustatten und so Mitarbeitende von außerhalb zu gewinnen. Das Plenum ist sich weitgehend einig, dass vor allem lange 24-Stunden-Schichten oder Nachtschichten im Anschluss an eine Tagsschicht als belastend empfunden werden und daher auch abschreckend auf potenzielle Mitarbeitende wirken. Oft sind die nächtlichen Anrufer stark alkoholisiert. Es werden verschiedene Möglichkeiten der Entlastung diskutiert, unter anderem eine Abfrage, welche Stundenzahl und Tageszeit für potenzielle Mitarbeitende in Frage käme. Dies wird von Ulrich Bernhard als technisch zu aufwendig und daher nicht durchführbar eingeschätzt, auch fehlt es an Mitarbeitende für die Durchführung und Auswertung einer möglichen.

Erneut wird auch über die Teilnahme der Landesverbände, die eigene Telefondienste bedienen, diskutiert. Nur noch 2 Landesverbände behalten ihr eigenes Nottelefon, Berlin ist darüber hinaus mit zwei Mitarbeitenden auch am bundesweiten Nottelefon beteiligt. Bremen wird sich dem bundesweiten Nottelefon anschließen.

Das Organisationsteam des Nottelefons braucht Unterstützung zur Erstellung der Dienstpläne.

### **Samstag, den 25.03.2023, Beginn 9:00 Uhr**

#### **Top 9**

#### **Workshop Kinder aus belasteten Familien**

Abousoufiene Akka berichtet über den aktuellen Stand.

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist in unserer Satzung verankert, lag aber in den letzten Jahren außerhalb der personellen Möglichkeiten der Geschäftsstelle und des Bundesvorstandes.

Der Projektantrag läuft, die Geschäftsstelle arbeitet eng mit KiM zusammen.

Die ersten Workshops finden am 09.09. und 30.09. statt, eingeladen sind Interessierte und der Bundesvorstand

Der erste Termin dient der Bestandsaufnahme des bestehenden Engagements und der Bedarfe. Der zweite Termin dient der Priorisierung und Entwicklung konkreter Maßnahmen.

Ein weiterer Termin für junge Guttempler und Angehörige deutlich unter 30 Jahren soll ohne konkretes Ziel zum Kennenlernen und Austausch stattfinden.

#### **Top 10**

#### **Vorschläge des Bundesvorstandes zur Gewinnung neuer Mitglieder (Thesen und Konsequenzen)**

Fredric Schulz führt in das Thema ein, indem er darauf eingeht, dass TOP 10 ganz bewusst mit der Formulierung „Vorschläge des Bundesvorstandes...“ beginnt, da alles, was nun folgt, einer eingehenden Diskussion aller Beteiligten bedarf und die weiteren Schritte konkret und gemeinsam vereinbart werden müssen.

Fakt ist: Alles, was die Guttempler in den letzten Jahren an modernen und zeitgemäßen Schritten, Fortschritten, Innovationen und Angeboten, vor allem digitaler Art, erarbeitet haben, hat den negativen Trend in der Mitgliederstatistik noch nicht stoppen können. Wir haben einen nachhaltigen Entwicklungsprozess in Gang gesetzt, der aber mehr Zeit braucht, um seine Wirkung zu entfalten, als uns zur Verfügung steht. Vor allem für die Förderer/Geldgeber brauchen wir schnell und konkret eine Steigerung unserer Mitgliederzahlen. (Anlage Nr.4)

Der Bundesgeschäftsführer hat dazu ein Thesenpapier erarbeitet. Der Bundesvorstand hat sich auf seiner Klausurtagung vor 4 Wochen damit befasst und steht einstimmig dahinter. Das Thesenpapier wird nach dem Vortrag in gedruckter Form allen zur Verfügung gestellt. Außerdem wird es als Bestandteil des Protokolls (Anlage Nr.5) in den internen Bereich unserer HP eingestellt und ist dann auch dort verfügbar. Abousoufiene Akka stellt Dem Bundesausschuss das Papier anhand einer Präsentation vor. (Anlage Nr. 6)

Im Wesentlichen geht es darum, einen neuen Status „SoberFriends“ zu etablieren. Personen, die unserer Arbeit positiv gegenüberstehen, sollen uns finanziell und ideell unterstützen können und dafür einen Status erhalten, der es ermöglicht, sie als (Sonder-) Mitglieder zu benennen und zu zählen. Details hierzu müssten noch erarbeitet werden. Wichtig ist, dass die ordentliche Mitgliedschaft, der Guttemplerstatus, davon unberührt bleibt.

Fredric Schulz stellt einen Vorschlag vor, wie dies in der Satzung aussehen könnte (§ 47 Absatz 2) und die Versammlung diskutiert erste Einzelheiten.

Nach eingehender Diskussion begrüßen die Landesvorsitzenden dieses Thesenpapier und den daraus resultierenden Vorschlag zur Einführung des Status Sober-Friends und wünschen eine möglichst rasche Umsetzung.

Die gemeinsame Vereinbarung zur Umsetzung lautet: Über den Sommer wird in Videokonferenzen die Vorlage erarbeitet, so dass im Herbst ein gemeinsamer Beschluss gefasst werden kann, der als Antrag auf Satzungsänderung dem Bundesverbandstag 2024 vorgelegt wird.

Ebenso verbreiten die Landesvorstände die Idee in ihren Landesverbänden und werben um die Zustimmung bei den Mitgliedern und den Delegierten.

Sollte sich eine breite Zustimmung abzeichnen, wird eine außerordentliche Bundesversammlung nur zu diesem Tagesordnungspunkt einberufen werden. (Dezember 2023, Januar 2024) Parallel werden die Landesverbände ihre Satzungen entsprechend vorbereiten und mit der Antragstellung im Frühjahr 2024 auf den Landesverbandstagen nachziehen. In der Zeit zwischen Bundesverbandstag und Landesverbandstagen kann die Regelung umgesetzt werden, der Bundesverband zieht die Beiträge ein und rechnet diese mit den Landesverbänden ab.

Diese Vereinbarung wird einstimmig beschlossen.

(Anlagen Nr.4, Nr.5 & Nr.6)

## TOP 11

### **Erhebungsbögen für Gemeinschaften**

#### **Frithjof Axt**

Für die Beantragung von Fördermitteln sind die Erhebungsbögen der Gemeinschaften wichtig. Viele Landesverbände verwenden sie bereits, aber sie werden unterschiedlich gehandhabt und sehen unterschiedlich aus.

Die Vereinheitlichung der Bestandsaufnahme ist wichtig, damit der Verband über verlässliche Zahlen verfügt, um für den Gesamtverband Aussagen über die erreichten Personen und die Mitgliederstruktur treffen zu können.

Frithjof Axt stellt einen möglichen Erhebungsbogen vor, der bereits in Hessen eingesetzt wird und alle wichtigen Fragen erfasst: Woher kommen die Teilnehmer (Ärzte, Kliniken, SoberGuides etc.) welche Süchte, Angehörige, Rückfälle (wichtiges Argument zur Entlastung der Krankenkassen) etc.

Der Bogen sieht auf den ersten Blick etwas unübersichtlich aus, enthält aber alles, was auch in den einzelnen Landesverbänden abgefragt wird. Es ist aber für die Gemeinschaften sehr einfach zu handhaben, entweder mit Strichlisten oder halbautomatisch mit Excel.

Nach kurzer Diskussion stimmt der Bundesausschuss einstimmig zu, einen überarbeiteten Bogen dieser Art in den Landesverbänden einzuführen.

## TOP 13

### **Themen und Beiträge aus den Landesverbänden (inkl. Buchvorstellung – NRW/HE)**

#### **Buchvorstellung Hessen/Nordrhein-Westfalen**



Thomas Lingenberg und Ulrich Bernhard berichten.

Gemeinsam mit dem Verein Mehr Zeit für Kinder e.V. haben die beiden Landesverbände ein Buch für Kinder aus suchtbelasteten Familien entwickelt.

Titel: „Wenn Mama oder Papa trinkt, geraten auch Kinderwelten ins Wanken“.

Projektanträge, Marketing, gesamte Logistik und Autoren, die kindgerecht schreiben, wurden vom Verein übernommen, die Inhalte, Interviews und Adressen wurden von den Landesverbänden zur Verfügung gestellt.

Inhalt ist die kindgerechte Geschichte eines Jungen mit einem alkoholkranken Vater, Hintergrundinformationen, Hilfestellungen und Tipps für den Umgang mit betroffenen Kindern sowie Interviews mit Betroffenen und Hinweise auf weiterführende Informationen und Adressen. Für jeden Landesverband gibt es eine eigene Version, in der sich die Interviewpartner sowie einige lokale Adressen unterscheiden.

Die Auflage beträgt jeweils 4000 Exemplare. Das Buch wurde an je 1.500 Grundschulen in beiden Landesverbänden verteilt, mit der Bitte an die Schulen bzw. Lehrkräfte, sich mit der kommunalen Selbsthilfe zu vernetzen, um betroffenen Kindern zu helfen.

Hierzu ist eine Pressekonferenz der beiden Landesverbände geplant

Das Buch liegt in beiden Versionen für alle Anwesenden aus.

### **Sachstand Guttemplertag 06. – 08.10.2023**

Joachim Beermann berichtet.

Bisher liegen 32 Anmeldungen vor. Der Landesverband hofft auf mindestens 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, damit die Wirtschaftlichkeit gewährleistet wird. Anhand des Programms auf der Homepage stellt der Landesvorsitzende das umfangreiche und attraktive Programm nochmals ausführlich vor und erläutert die Details, verbunden mit der Bitte, in den Landesverbänden gezielt für die Teilnahme zu werben.

Ende der Sitzung um 17:00 Uhr

### **Sonntag, den 26.03.2023, Beginn 9:00 Uhr**

#### **TOP 13**

#### **Berichte aus den Landesverbänden**

Die Landevorsitzenden berichten aus ihren Verbänden über wesentliche Themen seit der letzten Bundesausschusssitzung wie Mitgliederzahlen, Landesverbandstage, Kooperationen etc. sowie über zukünftige Pläne.

Die Berichte der Landesverbände Berlin, Bayern/Thüringen, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen/Sachsen-Anhalt, Nordrhein-Westfalen und Südwest in schriftlicher Form sind als Anlage Bestandteil des Protokolls. (Anlagen Nr.6 – Nr.

**Bayern/Thüringen:** Siehe Anlage

**Berlin:** Siehe Anlage

Berlin bereitet den Bundesverbandstag 2024 sowie die beiden Bundesausschusssitzungen vor.

**Bremen:** Siehe Anlage

**Hamburg:** Siehe Anlage

Die Geschäftsstelle hatte eine Halbtagskraft eingestellt, die neuen Schulungsmethode wurde gut angenommen, konnte aber leider nicht weiter finanziert werden. Probleme mit der Buchhaltung wurden durch Umstellung der Buchhaltung mit Hilfe der Geschäftsstelle gelöst.

Personelle Probleme durch den berufsbedingten Weggang von Derek Nordt. Gesamtsituation positiv, obwohl weniger Mitglieder.

**Hessen:** Siehe Anlage

**Mecklenburg-Vorpommern:**

Ralf Wolters berichtet.

Der Landesverband beklagt einen Mitgliederschwund. Insgesamt gibt es nur noch zwei Gemeinschaften und derzeit nur noch 7 Aktive in Schwerin, Schwerpunkte sind Öffentlichkeitsarbeit und Selbsthilfe. Der Landesverband ist zu klein, um von den Krankenkassen gefördert zu werden, unterhält daher kein Büro, Kontakt ist nur per Mail möglich. Der Landesverband präsentiert sich auf dem Suchtselbsthilfetag in Waren. Frage zum Guttempler-Emblem: Was soll verwendet werden?

Der Bundesvorstand bzw. eine Arbeitsgruppe hat ein neues Emblem für die Anstecknadeln und Urkunden neu entworfen. Das Movendi-Symbol wird in der Geschäftsstelle, Bundesvorstand, soziale Medien aber auch in einigen Landesverbänden bereits benutzt, der Bundesvorstand begrüßt dies. Ein Antrag zur offiziellen Einführung des Emblems kann jedoch nur von den Landesverbänden gestellt werden. Silvia Ratzek teilt mit, dass Berlin dazu bereit ist.

**Niedersachsen/Sachsen-Anhalt:** siehe Anlage

Karin Horejsi kandidiert nicht mehr als Landesvorsitzende.

Die Geschäftsstelle in Hoya wird nach dem Ausscheiden von Frau Kafka neu besetzt.

**Nordrhein-Westfalen:** Siehe Anlage

Thomas Lingenberg berichtet, dass nach der Kündigung der Geschäftsstelle ein neuer Standort in Bochum gefunden wurde.

Am 10.06.2023 findet ein Sommerfest für Guttempler und die Öffentlichkeit statt. FORUT hat zugesagt, mit einem Stand vertreten zu sein. Abends ist ein Mitsingabend geplant.

Das negative Image der Einzelmitgliedschaft soll aus dem Verband genommen werden und die Einzelmitgliedschaft als normale Mitgliedschaft etabliert werden. Die virtuellen Gesprächsgruppen werden durch eine bessere Sichtbarkeit auf der Guttempler-Homepage besser angenommen.

**Schleswig-Holstein:**

Inga Hansen berichtet.

Der Landesverband hat 280 Mitglieder, 2 Schließungen von Gemeinschaften wurden in Einzelmitgliedschaften umgewandelt. Es fanden 2 öffentliche

Veranstaltungen sowie diverse Seminare statt. Der Landesvorstand hat 2 neue stellvertretende Vorsitzende sowie einen neuen Landessekretär.

Veranstaltungen: Stände auf dem Kieler Stadteifest und der Game-Vention.

Die Landesverbandszeitung, das Guttemplermuseum und die Häuser laufen gut. In Planung: Ein neues Seminar in der Ausbildungskette Ansprechpartner für Suchtfragen/Suchtberatung. Aus dieser Ausbildungskette wurden bisher 4 neue Beraterinnen und Berater für die Beratungsstelle in Kiel gewonnen – Entlastung für den Vorstand

Das Meppenhof Stadteifest mit Feuerzauber wurde wegen Sturmböen abgesagt – ist aber für 2023 wieder geplant, ebenso wie die Teilnahme mit einem Stand am Stadtlaf in Kiel.

**Südwest:** Siehe Anlage

#### TOP 14

##### **Ausblick**

##### **Sachstand BA-Sitzungen Umweltbildungsstätte in Oberelsbach (24.-26.11-2023):**

Angela Hebindanz berichtet.

Die Teilnehmer der BA-Sitzung waren mit dem Veranstaltungsort und der Unterbringung sehr zufrieden. Die digitale Verbindung/Internet hat gut funktioniert. Für die nächste BA-Sitzung im November ist bereits alles gebucht.

#### TOP 15

##### **Verschiedenes**

Uli Bernhard äußert den Wunsch, für die Videokonferenz der Landesvorstände, an der vier Landesverbände teilnehmen, eine Schulung zu den Datenschutzrichtlinien durchzuführen, denkbar wären Helmut Quosbarth oder Torsten Hoffmann als Referenten.

##### **Hausvereine**

Dem Bundesvorstand liegt der Bericht der beiden Beauftragten Wiebke Knefel und Dietmar Klahn vor, der eine Auflistung aller Hausvereine mit den jeweiligen Problemen bzw. Schwachstellen enthält. Die Beauftragten hatten sich vor Ort mit den Vorständen getroffen und Probleme, Möglichkeiten und Gemeinsamkeiten diskutiert. Von gesund bis kurz vor der Auflösung ist alles vertreten. Die Probleme liegen vor allem im personellen und/oder finanziellen Bereich, viele Hausvereine haben Schwierigkeiten, die Vorstandspositionen zu besetzen. Zur Unterstützung und zum Austausch wird ein zeitnahes Treffen der Hausvereinsvorstände vorgeschlagen. Oberste Priorität hat der Erhalt aller Standorte, Ziel könnte evtl. die Gründung eines Dachverbandes sein, der auf Wunsch Dienstleistungen in den Bereichen Buchhaltung, Jahresabschluss, Steuern, Anträge und allgemeine Verwaltung übernimmt.

Das Treffen der Hausvereinsvorstände wird vom Bundesvorstand organisiert, Zeit und Ort stehen noch nicht fest, der Bundesvorstand lädt rechtzeitig ein. Die besuchten Hausvereine stehen dem positiv gegenüber. Die Landesvorstände sollen hiermit als erste informiert werden und das Angebot unterstützen. Der

Bundesvorstand versucht, dieses Treffen über Fördermittel zu finanzieren, dennoch sind gute Erreichbarkeit und bezahlbare Unterkunft wichtige Kriterien, da nicht alle Hausvereine über die notwendigen Mittel verfügen. Für ein Treffen bietet Bremen das Guttemplerhaus in der Vegesacker Straße an, evtl. käme auch die Böckmannstraße in Frage sowie ein Hotel möglichst zentral in Deutschland.

#### **Berlin, Nachtrag zum Jahresbericht**

In Berlin wurde mit „Sekiz“ in Potsdam ein Podcast erstellt, demnächst soll ein Imagefilm über die Guttempler in Berlin gedreht werden. Sequenzen daraus sollen für die Homepage verwendet werden. Das Projekt wird von der AOK-Nordost finanziert.

#### **NRW, Nachtrag zum Jahresbericht**

Das Projekt „Neue Wege gehen“ soll verlängert werden und befindet sich in der neuen Antragsphase.

#### **Nachtrag zum TOP 12 Nottelefon Sucht**

Eine weitere Diskussion am Frühstückstisch über die verschiedenen Varianten der Splittung der Schichten endet mit der Übereinkunft, eine Umfrage mit festgelegten, machbaren Alternativen zu starten. Diese Umfrage wird gemeinsam mit dem Bundesvorstand und dem Team Nottelefon formuliert und soll dann online stattfinden.

Ulrike Klahn erklärt sich bereit, das Organisationsteam des Nottelefons bei der Erstellung der Dienstpläne zu unterstützen.

### **TOP 16**

#### **Schluss der Sitzung**

Angela Hebandanz bedankt sich bei allen Anwesenden für die konstruktive Sitzung.

Sie dankt dem Bundesvorstand für die Organisation der BA-Sitzung und verabschiedet alle Anwesenden mit den besten Wünschen für eine gute Heimreise. Ernst Färber bittet die Anwesenden, sich nach guter Sitte zum Dank für die Leitung und den guten Verlauf der Sitzung zu erheben.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung am Sonntag, dem 26. März 2023, um 11.30 Uhr.

Die nächste Sitzung wird ebenfalls vom Landesverband Bayern/Thüringen geleitet.

---

Angela Hebandanz  
Vorsitzende des Bundesausschusses  
Guttempler-Landesverband Bayern Thüringen

---

Ulrike Klahn  
Protokollantin

## Vorläufige Tagesordnung zur Bundesausschusssitzung 24. - 26. März 2023

**Teilnehmende:** Bundesausschussmitglieder

**Zur Kenntnis:** Helmut Quosbarth (Datenschutz), Jürgen Hagen, Dorothea Kreuz (DIALOG-Team), Guttempler-Stiftung (Vorsitzender) sowie die Beauftragten für besondere Aufgaben: Rolf Hüllinghorst, Frank Lindemann, Dietmar Klahn, Wiebke Knefel, Sarah Köppe

**Vorsitz:** Angela Hebandanz

**Protokoll:** Andrea Giesler

**Tagungszeiten:**

Freitag: 24.03.2023 19:00-21:00 Uhr

Samstag: 25.03.2023 09:00-18:00 Uhr

Sonntag: 26.03.2023 09:00-12:00 Uhr

1	Eröffnung / Begrüßung	Angela Hebandanz
2	Feststellung der frist- und formgerechten Einladung	Angela Hebandanz
3	Feststellung der Beschlussfähigkeit	Angela Hebandanz
4	Annahme der Tagesordnung – Ergänzungen	Angela Hebandanz
5	Genehmigung des Protokolls der BA-Sitzung vom 11. bis 13.11.2022 Schwäbisch-Hall	Angela Hebandanz
6	Bericht aus dem Bundesvorstand - Schatzmeister-Info zu Finanzen, Akademie, KiM - Sitzungsleitfäden (Sachstand)	Fredric Schulz Frithjof Axt Petra Krause
7	Neue Website: Sachstand	Abousoufiane Akka Fredric Schulz
8	Stand der Projekte E-Learning, back-me-up!, SoberGuides, Nottelefon	Abousoufiane Akka
9	Workshop „Kinder aus belasteten Familien“ Sachstand	Abousoufiane Akka
10	Vorschläge des Bundesvorstands zur Gewinnung neuer Mitglieder (Thesen und Konsequenzen)	Abousoufiane Akka
11	Erhebungsbögen für Gemeinschaften	Frithjof Axt

12	Nottelefon Sucht - Update	Ulrich Bernhard
13	Themen und Beiträge aus den Landesverbänden (incl. Buchvorstellung - NRW/HE)	Angela Hebandanz
14	Ausblick - Sachstand BA-Sitzung Oberelsbach (24.-26.11.23)  - Sachstand Guttemplertag 2023 (6.-8.10.23)	Angela Hebandanz  Joachim Beermann
15	Verschiedenes	Angela Hebandanz
16	Schluss der Sitzung	Angela Hebandanz



# BERICHT BUNDESGESCHÄFTSSTELLE

Abousoufiane Akka



# THEMEN

Digitalisierung

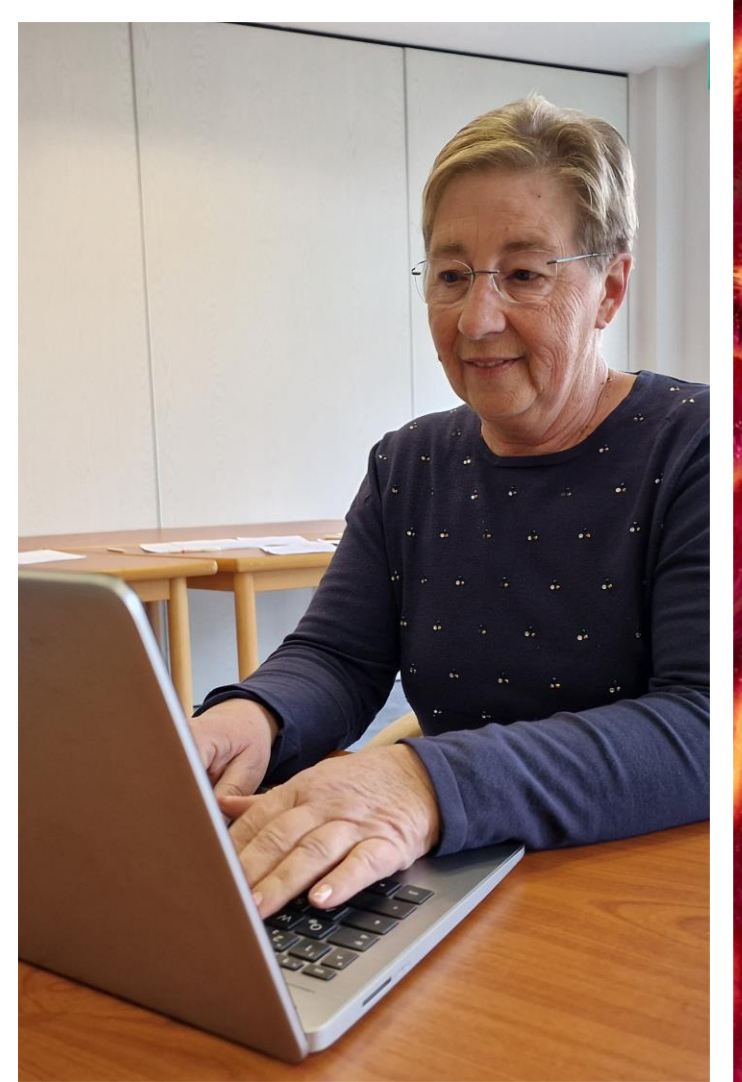
Verstetigung





# STAND DER PROJEKTE

- Internetplattform
- Virtuelle Gesprächsgruppe
- E-Learning Plattform
- SoberFriends, back-me-up (und Nottelefon Sucht)



# Projekt „Internetportal der Guttempler in Deutschland mit virtuellen Gesprächsgruppen“

Kurzbezeichnung: „Internetportal“

Gesamtlaufzeit des Projekts: 01.05.2021 bis  
31.12.2023 (verlängert)

Gefördert durch: Deutsche Angestellten-  
Krankenkasse (DAK-Gesundheit)



# Projekt „Internetportal der Guttempler in Deutschland mit virtuellen Gesprächsgruppen“

## Aktueller Stand Internetportal

Am 01. Dezember 2022 wechselte die neue Plattform auf [www.guttempler.de](http://www.guttempler.de)

## 2023

Der Angebotsfinder und die digitalen Hilfsangebote werden weiter beworben und für Suchmaschinen optimiert, damit sie von Hilfesuchenden besser gefunden werden.



# Projekt „Internetportal der Guttempler in Deutschland mit virtuellen Gesprächsgruppen“

## Aktueller Stand virtuelle Gesprächsgruppen

Es wurden zwei Ausbildungsrunden für die Moderator\*innen der virtuellen Diskussionsgruppen durchgeführt.



# Projekt „Internetportal der Guttempler in Deutschland mit virtuellen Gesprächsgruppen“

Von den neuen Moderator\*innen für virtuelle Gesprächsangebote werden inzwischen wöchentlich

- drei virtuelle Gesprächsgruppen für Betroffene und Angehörige,
- drei virtuelle Sprechstunden für Betroffene und Angehörige,
- eine virtuelle Gesprächsgruppe speziell für Angehörige und Mitbetroffene sowie
- eine virtuelle Gesprächsgruppe zum Thema Abhängigkeit von Essen und Beziehungen

angeboten.

Die Gesprächsgruppen und Sprechstunden werden stets von mindestens zwei Moderator\*innen durchgeführt.

**Willkommen auf der E-Learning-  
Plattform der Guttempler**

**Immer in der ersten Reihe!**



**E-Learning Plattform**

# Projekt „Online-Qualifizierung von ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen“

Kurzbezeichnung des Projekts: „E-Learning“

Gesamtlaufzeit des Projekts: 01.05.2021 bis  
30.09.2023

Gefördert durch: AOK-Bundesverband



# Projekt „Online-Qualifizierung von ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen“

Am 01.01.2023 ging die E-Learning-Plattform online. Am 01.03 2023 startete der SGH-Kurs mit 17 Teilnehmenden.

Der Kurs kann innerhalb von sechs Monaten abgeschlossen werden.







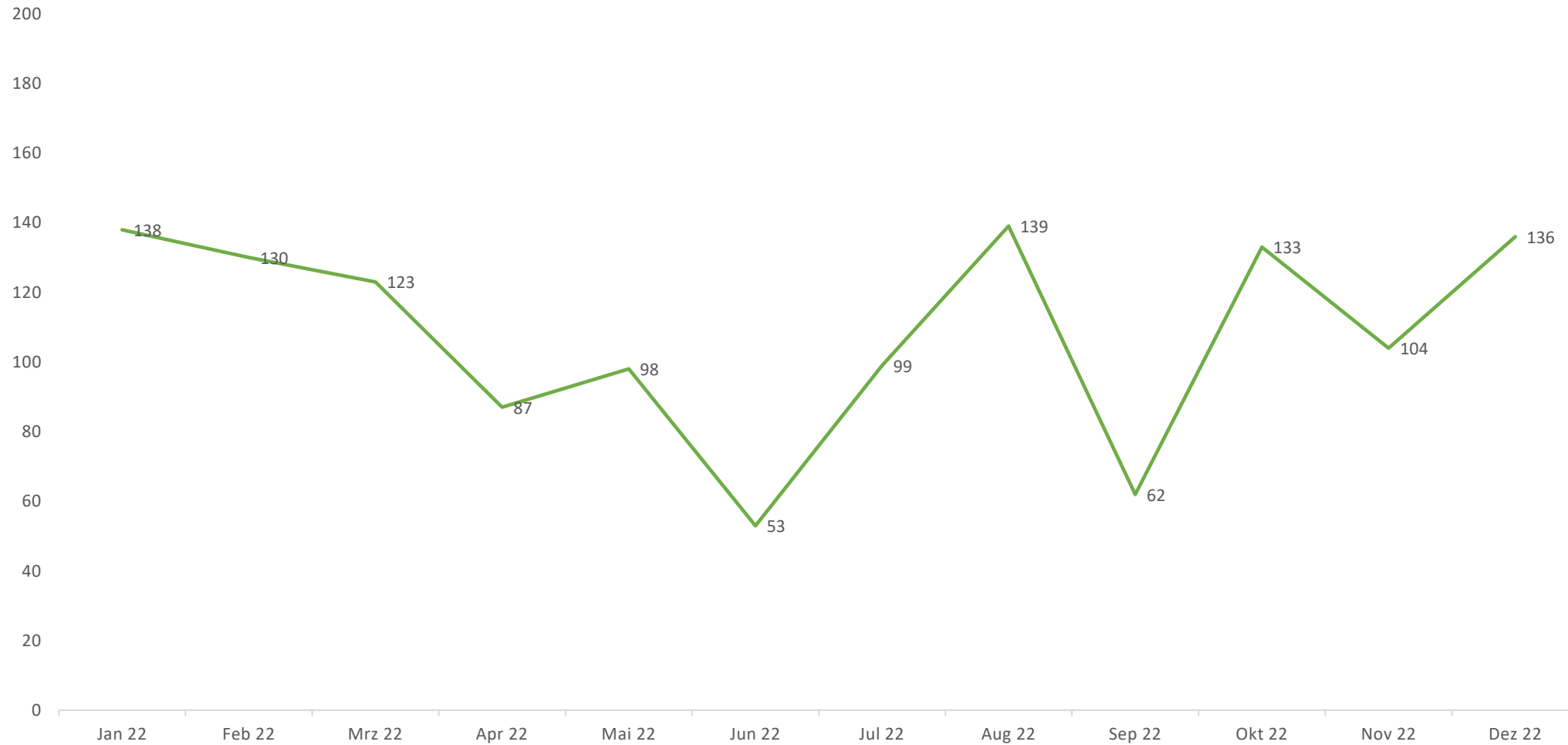
**SOBERGUIDES**

DEIN BEGLEITER AUS DER SUCHT

[www.soberguides.de](http://www.soberguides.de)

# Projekt SoberGuides

## Kontaktanfragen und Aktivitäten im Jahr 2022



# Projekt SoberGuides

## Wie geht es weiter?

- Kontinuierliche Optimierung der Projekthomepage
- Öffentlichkeitsarbeit für die SoberGuides
- Weitere Ausbildungsrunde zum und zur SoberGuide
- Verstetigung des Projektes





**BACK·ME·UP**  
**Für Angehörige  
von Suchtkranken**





## Aktueller Stand

In den Landesverbänden gibt es unterschiedliche Angebotsformate für Angehörige:

Nordrhein-Westfalen,  
Niedersachsen/Sachsen-Anhalt, Hessen,  
Südwest, Bayern/Thüringen, Schleswig-  
Holstein, Hamburg



# **BACK-ME-UP**

---

## **Für Angehörige von Suchtkranken**



### **Wie geht es weiter?**

- Öffentlichkeitsarbeit
- Engere Verzahnung mit bestehenden Projekten und Angeboten
- Weiterentwicklung und Ausweitung der Angebote
- Verstetigung des Projektes

## Einleitung TOP 10

Der TOP 10 beginnt ganz bewusst mit der Formulierung „Vorschläge des BV...“ und genauso ist es auch gemeint. Das bedeutet, dass wir heute keine weitreichenden – und erst recht keine endgültigen Entscheidungen in der Sache selbst treffen wollen. Wir möchten aber in eine gründliche Diskussion einsteigen und wir möchten Folgeschritte konkret vereinbaren. Wir haben einfach keine Zeit mehr zu warten – wir müssen handeln.

Das Thema Mitgliedergewinnung, die Notwendigkeit, neue Mitglieder gewinnen zu müssen – das alles ist uns seit vielen Jahren bekannt.

Ich will nicht allzu weit in die Vergangenheit schauen, aber spätestens seit dem Mach-mit-Prozess 2016 haben wir alle gemeinsam viel unternommen und auch viel erreicht.

Wir haben tatsächlich einen auf Dauer angelegten Entwicklungsprozess in unserem Verband in Gang gebracht.

Wir haben neue und innovative Selbsthilfeangebote erprobt und zu unseren Standards entwickelt.

Wir haben unsere guten Angebote nach außen bekannt gemacht. Wir haben uns zur Bundestagswahl breit und laut und sichtbar gemacht.

Wir haben auch Spaß und Mut zur Entwicklung in die Organisation getragen.

Wir haben auch gelernt, mehr und anders und jenseits der bekannten, alten Strukturen miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wir sind digital gut aufgestellt und haben nicht zuletzt durch unsere zeitgemäß angepassten Satzungen Weichen gestellt, die vieles ermöglichen, was noch vor einigen Jahren undenkbar war.

Eines ist uns bei alledem aber noch nicht spürbar gelungen: den negativen Trend bei der Entwicklung der Mitgliederzahlen aufzuhalten.

Und genau hier setzt der Vorschlag an: Der Bundesgeschäftsführer hat hierzu ein Thesenpapier entwickelt, das er gleich vorstellen wird. Der Bundesvorstand hat sich in seiner Klausurtagung vor 4 Wochen damit auseinandergesetzt und steht einstimmig dahinter. Das Thesenpapier steht nach dem Vortrag allen in gedruckter Form zu Verfügung. Es muss also niemand mitschreiben. Es wird zudem als Bestandteil des Protokolls in den internen Bereich unserer HP gestellt und steht dann auch dort zur Verfügung.

Was wir gleich hören, ist wirklich ein mutiger Schritt nach vorn.

# Argumente für die Gewinnung neuer Mitglieder

## I.

Die Satzung der Guttempler sieht bisher nur eine Mitgliedschaftsform vor. In § 10 bestimmt die Satzung die Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft: ein Bekenntnis zur alkoholfreien Lebensweise und die Aufnahme in eine Guttempler-Gemeinschaft. § 47 regelt hingegen den Status als „Förderer der Guttempler“ und legt fest, dass sich mit dem Status „Förderer“ keine Mitgliedschaft begründet.

Als Zuwendungsempfänger sind die Guttempler sowohl auf Bundesebene und Landesverbandsebene als auch auf Gemeinschaftsebene auf Mitglieder angewiesen, denn neben der Anzahl der Gruppen und Gemeinschaften sind nach den Kriterien der Zuwendungsgeber auch immer die Mitgliederzahlen für die Verteilung der Gelder ausschlaggebend. Je mehr Mitglieder, desto mehr Geld – das bedeutet andersherum weniger Geld bei weniger Mitgliedern.

Die Mitgliederzahlen der Guttempler sinken. Die Altersstruktur verstärkt bereits heute diesen negativen Trend. Bisher hat diese Entwicklung der Mitgliederzahl noch wenig Auswirkungen auf Förderbeträge gehabt. Projiziert man die Mitgliederentwicklung aber auf die kommenden sechs Jahre, bleiben den Guttemplern 2029 lediglich noch gerade mal eintausend Mitglieder. Wir gehen davon aus, dass diese Entwicklung Auswirkungen auf die Förderung haben wird. Damit würden den Gemeinschaften, Landesverbänden und dem Bundesverband schon in nächster Zukunft wichtige finanzielle Mittel und damit Gestaltungs- und Handlungsmöglichkeiten genommen werden.

## II.

Sinkende Mitgliederzahlen beklagen nicht nur die Guttempler. Gewerkschaften, Parteien, Kirchen, ehrenamtliche Vereine und auch die Suchtselbsthilfe beschäftigt das Thema seit Jahren. Gründe liegen in veränderten gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und in veränderten Ansprüchen an Vereine und Verbände. Dabei sind Menschen, auch junge Menschen, bereit sich zu engagieren. Lediglich ihre Bereitschaft, sich langfristig und verbindlich in starren Vereins- und Verbandsstrukturen zu verpflichten, hat abgenommen. Die Mitgliedschaft bei den Guttemplern ist seit jeher an viele Voraussetzungen geknüpft. Sie ist auf Dauer, Verbindlichkeit und Selbstverpflichtung angelegt.

## III.

Viele Vereine (z. B. Greenpeace<sup>1</sup>), aber auch Selbsthilfeverbände (z. B. Deutsche Diabetes-Hilfe<sup>2</sup>) und auch Suchtselbsthilfeverbände (Blaues Kreuz in Deutschland<sup>3</sup>) bieten unterschiedliche Mitgliedschaftsformen an (z. B. Freundschafts- und Familienmitgliedschaft, Probemitgliedschaft, Fördermitgliedschaft, Kinder- und Jugendmitgliedschaft, Geschenkmitgliedschaft usw.). Damit reagieren sie auf eben diese gesellschaftlichen Veränderungen, die zur Folge haben, dass sich Menschen

---

<sup>1</sup> <https://www.greenpeace.de/spenden/foerdermitglied>

<sup>2</sup> <https://menschen-mit-diabetes.de/mitglied-werden>

<sup>3</sup> <https://www.blaues-kreuz.de/de/blaues-kreuz/mitmachen-und-unterstuetzen/freundin-werden/>



scheuen, Mitglied in Vereinen und Verbänden zu werden und sich damit verbindlich und dauerhaft zu engagieren.

#### IV.

Vor diesem Hintergrund wurde zuletzt auf der Bundesausschusssitzung vom 12.-13.11.2022 intensiv das Thema Mitgliedschaft bei den Guttemplern diskutiert. Es wurde festgestellt, dass viele Menschen, die den Guttemplern zugewandt sind, nicht erreicht werden, weil für sie eine Mitgliedschaft in der jetzigen Form nicht attraktiv ist.

Hierzu zählen:

- Angehörige, welche als Kinder, Ehepartner, Eltern oder Freunde von der Sucht mitbetroffen sind, jedoch kein eigenes Suchtproblem haben und die nicht versprechen wollen, auf den Konsum von Alkohol (Sekt zum Geburtstag oder Neujahr) gänzlich zu verzichten.
- Menschen, deren Suchterkrankung nicht in Zusammenhang steht mit dem Konsum alkoholischer Getränke und für die aus diesem Grund eine konsequent alkoholfreie Lebensweise kein relevantes Thema ist.
- Menschen, welche die Hilfeangebote der Guttempler in Anspruch nehmen, für die aber augenblicklich die eigene Suchterkrankung im Lebensmittelpunkt steht und nicht die Mitgliedschaft bei den Guttemplern.
- Unsichere Menschen, die sich aus Angst vor einem Rückfall scheuen, eine verbindliche Abstinenz zu versprechen.
- Menschen, welche das Engagement der Guttempler in der Suchtselbsthilfe und der Alkoholpolitik schätzen und unterstützen, für die eine verbindliche Mitgliedschaft aus unterschiedlichen Gründen aber nicht in Frage kommt. Z. B., weil sie bereits in vielen Vereinen und Organisationen Mitglied sind.
- Junge Menschen, für die eine lebenslange Verpflichtung zur Abstinenz abschreckend wirkt und ebenso traditionelle Vereins- und Ehrenamtsstrukturen.
- Lebensstilorientierte Menschen, die nicht Mitglied einer Gemeinschaft, eines Vereins oder Verbands, sondern Teil einer (weltweiten) Bewegung sein wollen („be part of a movement“).

#### V.

Um weitere Unterstützer\*innen zu erreichen und an die Guttempler zu binden, um kurz und mittelfristig dem negativen Trend in der Mitgliederentwicklung entgegenzuwirken und die Förderung zu sichern, schlagen der Bundesvorstand und die Landesvorstände einen neuen Sonderstatus vor, der interessierten Menschen den Zugang zu den Guttemplern leichter macht. Anders als beim Status der „Förderer“ ließen sich Personen mit diesem Status bei GKV-Förderanträgen als Mitglieder mitzählen.

Als Name für den neuen Sonderstatus wird **SoberFriends** vorgeschlagen.

#### ***Sober liegt im Trend***

Der Name „SoberFriends“ ist griffig, leicht zu merken und passt zur weltoffenen Note der Guttempler. Der Begriff Sober kommt aus dem Englischen und lässt sich mit nüchtern oder suchtfrei übersetzen. Demnach ließe sich „SoberFriends“ als „Freunde/Unterstützer des suchtfreien Lebens“ übersetzen. Aus den Erfahrungen mit den SoberGuides wissen wir, dass sich manche Menschen mitunter schwertun mit

dem englischen Wort. Die meisten jungen Menschen reagieren aber sehr positiv auf den Begriff. Nicht zuletzt, weil mit Sober der Verzicht auf Suchtmittel zu einem Trend- Statement gemacht werden kann.<sup>4</sup> International hat sich der Begriff Sober bereits durchgesetzt. Man spricht von Sober Movement, Sober Curiosity, Sober Lifestyle. Anders als bei Abstinenz verbinden gerade junge Menschen mit Sober nicht Enthaltsamkeit und Verzicht auf Genuss, sondern einen gleichermaßen genussvollen wie gesundheitsbewussten Lebensstil.

### ***SoberFriends ersetzen nicht die (ordentliche) Mitgliedschaft***

Die Mitgliedschaft bei den Guttemplern ist ein hohes Gut, für die man sich bewusst entscheiden muss. Daran ändert sich mit der Etablierung der SoberFriends nichts. Die bestehenden Rechte und Pflichten der (ordentlichen) Mitglieder bleiben unberührt und erhalten. Sie müssen sich nach wie vor zur alkoholfreien Lebensweise bekennen und nur sie dürfen sich Guttempler nennen. Nur Mitglieder können Gemeinschaften gründen und nur sie verfügen über passives und aktives Vereinswahlrecht und können Vorstandsfunktionen im Verband übernehmen.

### ***SoberFriends konkurrieren nicht mit der (ordentlichen) Mitgliedschaft***

Vielmehr ergänzen sie diese und im besten Fall ebnet der SoberFriends-Status den Weg zu einer ordentlichen Mitgliedschaft. Selbstverständlich können SoberFriends hin zu einer Mitgliedschaft überzeugt werden. Der SoberFriends-Status kann auch als eine Form der Probemitgliedschaft verstanden werden, wenn Interessierte mit der Entscheidung, Mitglied zu werden, zögern. Sie bieten den Guttemplern eine niedrigschwellige Möglichkeit, um Interessierte und Unterstützer\*innen an die Guttempler zu binden und mit ihnen in Kontakt zu bleiben.

### ***Der Status SoberFriend unterscheidet sich grundlegend von der ordentlichen Mitgliedschaft bei den Guttemplern***

So kann jede und jeder SoberFriend werden, der oder die sich den Guttemplern freundschaftlich verbunden fühlt und die Arbeit der Guttempler finanziell unterstützen möchte. Die Beiträge der SoberFriends liegen deutlich unter den Beiträgen der (ordentlichen) Mitglieder. Die Beitragshöhe bedarf der gemeinsamen Abstimmung.

Die Mitbestimmungsrechte der SoberFriends gegenüber ordentlichen Mitgliedern sind unter Beachtung der allgemeinen Grundsätze des Vereinsrechts stark eingeschränkt. So haben SoberFriends weder Stimm- oder Wahlrecht, noch können sie Gemeinschaften gründen.

### ***Mit SoberFriends Menschen erreichen.***

Mit dem SoberFriends-Angebot können gezielt Menschen angesprochen werden, die bisher nicht gut erreicht wurden: Angehörige, Unterstützer\*innen, Freund\*innen und Gesprächsgruppenteilnehmer\*innen. Darüber hinaus kann der SoberFriends-Status ein Instrument der modernen Mitgliedergewinnung und Mitgliederbindung sein: Mit den SoberFriends kann die Unterstützung aktiv beworben werden, beispielsweise an Infoständen und bei Veranstaltungen, auf unserer Homepage und auf Social-Media-Kanälen. Auch neue und zeitgemäße Kampagnen (Mitglieder werben SoberFriends und erhalten eine Prämie, Geschenkmithgliedschaft) könnten gestartet werden. Der SoberFriends-Status soll eine unmittelbare, niedrigschwellige, unkomplizierte und flexible Unterstützung der Guttemplerarbeit ermöglichen.

---

<sup>4</sup> <https://www.zukunftsinstitut.de/artikel/sober-curiosity/>

### ***Die Gemeinschaften profitieren von den SoberFriends***

Die Guttempler Gemeinschaften profitieren gleich zwei Mal vom SoberFriends-Status. Denn die Beiträge der SoberFriends gehen – wenn nicht anders gewünscht – vollumfänglich an die Gemeinschaften. Abgaben werden nicht erhoben. Darüber hinaus profitieren die Gemeinschaften, der Landesverband und der Bundesverband von steigenden Mitgliederzahlen, weil die Zuwendung durch Krankenkassen und Rentenversicherung gesichert werden kann.

### **VI.**

Was muss getan werden? Um eine SoberFriends-Mitgliedschaft zu etablieren ist eine Satzungsregelung notwendig, die den Status der SoberFriends definiert und klärt, welche besonderen Rechte SoberFriends haben und welche nicht.

Die hierfür notwendigen Anträge könnten in der Herbstsitzung des Bundesausschusses (24. bis 26.11.2023) gemeinsam formuliert werden. Abstimmung beim Bundesverbandstag 2024 in Berlin.

Die Zeit bis zur Herbstsitzung des BA könnte in den Landesverbänden genutzt werden, um für die Notwendigkeit einer Neuregelung zu werben.

Hamburg, den 23.03.2023



# Mitglieder gewinnen, begeistern und halten

Bundesausschusssitzung 24.-26.03.2023

# Gewinnung neuer Mitglieder

Thesen/Argumente

# Gewinnung neuer Mitglieder

In § 10 bestimmt die Satzung die Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft.

## Erwerb der Mitgliedschaft, Pflichten u

### § 10

#### Mitgliedschaftsvoraussetzungen

- 1) Mitglied kann werden, wer
  - a) sich vor der Aufnahme in Textform zur alkoholfreien Lebensversicherung zur Beachtung der Satzung verpflichtet, und
  - b) in eine Guttempler-Gemeinschaft aufgenommen wird.
- (2) Mit der Aufnahme wird die Mitgliedschaft im Bundes- und Landesverband begründet. Die eine Mitgliedschaft ist ohne die andere nicht möglich.
- (3) Der geschäftsführende Bundesvorstand kann Personen nach Absatz 1 Buchstabe a) als Einzelmitglieder in den Bundes- und Landesverbänden sowie als Einzelmitglieder in den Landesverbänden aufnehmen.
- (4) Das Nähere regelt die Geschäftsordnung.

### § 11

#### Mitglieder

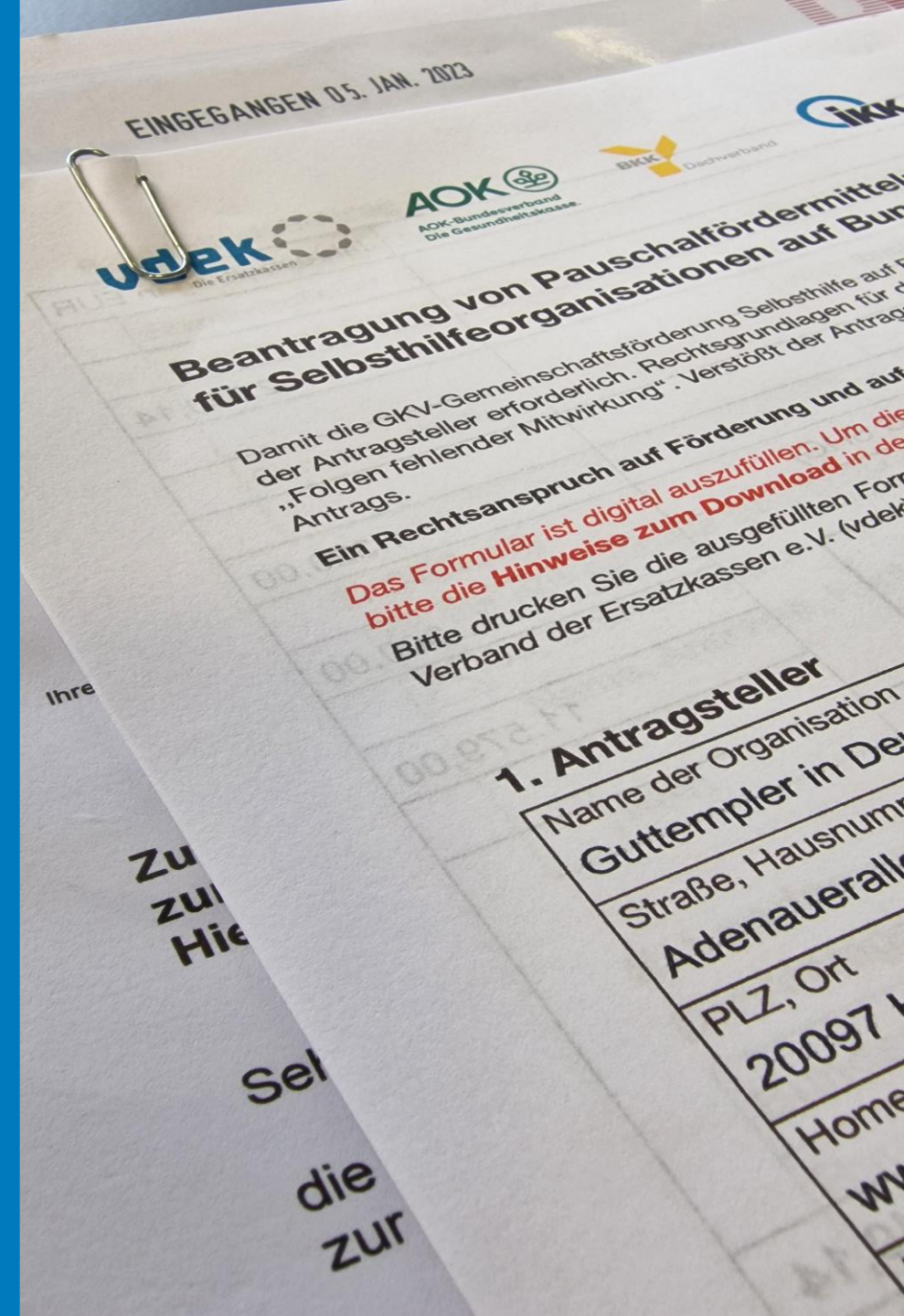
- (1) Die Mitglieder veranlassen keine anderen Menschen zum Konsum von Drogen oder Rauschmitteln sowie zur Einnahme von Medikamenten.
- (2) Sie setzen sich für die Verwirklichung der kulturellen, bildungspolitischen sowie der kulturellen Aufgaben ein.
- (3) Sie verpflichten sich, über persönliche Verhältnisse gegenüber dem Bundesverband, dem Landesverband sowie dem zuständigen Gremium keine Verschwiegenheit gegen

Die Mitglieder haben Beiträge zu zahlen, die vom zuständigen Gremium festgesetzt.

Nam

# Guttempler als Zuwendungsempfänger

Mitgliederzahlen sind für die  
Verteilung der Gelder  
ausschlaggebend.



# Sinkende Mitgliederzahlen

Mitgliederzahlen sind für die  
Verteilung der Zuwendungen  
ausschlaggebend.





# Sinkende Mitgliederzahlen

Sinkende Mitgliederzahlen beklagen nicht nur die Guttempler. Gewerkschaften, Parteien, Kirchen, ehrenamtliche Vereine und auch die Suchtselbsthilfe beschäftigt das Thema seit Jahren.



# Sinkende Mitgliederzahlen

Viele Vereine, aber auch Selbsthilfverbände  
und auch Suchtselbsthilfverbände bieten  
unterschiedliche Mitgliedschaftsformen an.

**GREENPEACE**



# Stand der Diskussion

Auf der Bundesausschusssitzung vom 12.-13.11.2022 wurde festgestellt, dass viele Menschen, die den Guttemplern zugewandt sind, nicht erreicht werden.



# Das ist unser Vorschlag

Der Bundesvorstand und die Landesvorstände schlagen einen neuen Sonderstatus vor, der interessierten Menschen den Zugang zu den Guttemplern leichter macht:

**SoberFriends**

SUCHT

FREIES

LEBEN

# SoberFriends

...ersetzen nicht die (ordentliche)  
Mitgliedschaft

SUCHT

FREIES

LEBEN

# SoberFriends

...konkurrieren nicht mit der  
(ordentlichen) Mitgliedschaft

SUCHT

FREIES

LEBEN

# SoberFriends

...Status unterscheidet sich  
grundlegend von der ordentlichen  
Mitgliedschaft bei den Guttemplern

SUCHT

FREIES

LEBEN

# SoberFriends

Mit dem SoberFriends-Angebot können gezielt Menschen angesprochen werden, die bisher nicht gut erreicht wurden.

SUCHT

FREIES

LEBEN



# SoberFriends

Die Guttempler Gemeinschaften  
profitieren vom SoberFriends-Status.

SUCHT

FREIES

LEBEN

# SoberFriends

Was muss getan werden?

SUCHT

FREIES

LEBEN

**Vielen Dank!**

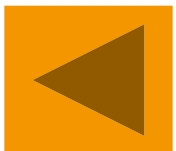
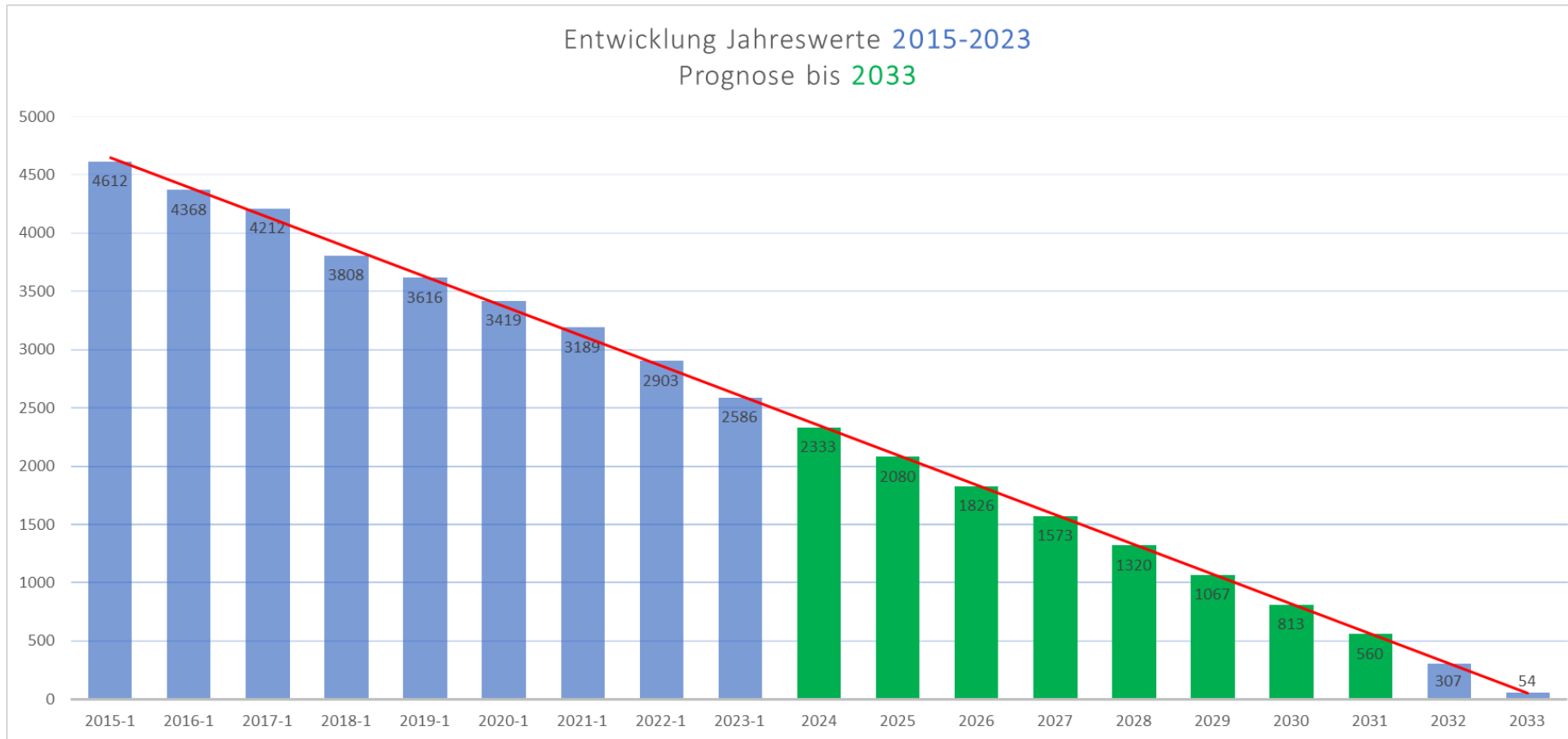


**SUCHT**

**FREIES**

**LEBEN**

# Sinkende Mitgliederzahlen



## Bericht 2022 – 2023 für die Bundesausschusssitzung im März 2023

Unsere Kontakt- und Beratungsstelle in der Pillenreuther Str. wurde von 2 Mitgliedern und noch weiteren fleißigen Helferlein mit neuen, frischen Farben renoviert. Ich finde sie ist richtig strahlend und einladend geworden.

In der Regel ist die Kontaktstelle von Montag bis Freitag besetzt.

Seit der Aufhebungen der Pandemieeinschränkungen besuchen auch wieder viel mehr Hilfesuchende, ob Betroffene oder Angehörige, die Kontaktstelle.

Durch das Projekt ImPuls und durch unseren hauptamtlichen Mitarbeiter Franz Niebler, konnten viele Kontakte zu:

Beratungsstellen, Selbsthilfekontaktstellen, Kliniken usw. aufgefrischt oder neu hergestellt werden.

Das hat sich auch bei einer leicht ansteigenden Mitgliederzahl bemerkbar gemacht.

Auch die Neue Gemeinschaft "**Challenge accepted**" ist so entstanden.

Wir konnten im letzten Jahr wieder 10 Seminare anbieten die gut besucht waren.

Sehr gut angenommen wurden die neuen, emotionsbasierten Seminare.

Aber auch Zeichnen und Malen, Körper Geist und Seele, Angehörige....usw. waren gut besucht.

Oder gar Ausgebucht / Überbucht.

Highlight war unsere Seminarwoche an der Ostsee. Diese Woche kam so gut an, dass wir uns gleich einig waren, in diesem Jahr wieder so etwas anzubieten.

Dieses Mal geht es Ende Juli 21.-29.7.2023 auf die Insel Spiekeroog. Diesmal andere Seite ---Nordsee.

**Angela Hebandanz**  
Landesvorsitzende der Guttempler in Bayern-Thüringen

Mobil 0176 62456051  
angela.hebandanz@guttempler-bayern.de  
Forchheim, Datum 03.03.2023

## Gedanken zu Soberfriends

Emotionsbasiert hat jedoch auch eine andere Auswirkung. In unsere Gruppen kommen nicht nur Menschen mit Alkohol-Abhängigkeit. Diese Gruppen haben Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einer Abhängigkeit von

**Medikamenten,**

**Drogen (Crystal, Cannabis)**

**Glücksspiel usw.**

und die damit Verbundenen Erkrankungen wie **Depressionen, Angststörungen, Burnout etc.**

So wachsen unsere Gesprächsgruppen, die Teilnehmerzahlen steigen was uns viel Freude bereitet. Was uns in Bayern auch nachdenklich stimmt, sind jedoch die Mitgliederzahlen die im Moment noch stagnieren.

Wir machen uns schon seit längerer Zeit Gedanken, auch durch unser Projekt inspiriert, wie wir unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmern als Mitglieder gewinnen können. Zum Beispiel Angehörige, Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Medikamentenkonsum im Zusammenhang mit Depressionen und Angststörungen, Glücksspieler usw.

Kurzgefasst, eine Möglichkeit zu finden, um niemanden auszuschließen oder zurückzulassen.

Wie können wir diese Menschen ohne irgendwelche Wertung, mit Nächstenliebe in unsere Gemeinschaften aufnehmen, um Ihnen das wichtige Gefühl der Freude und der Zugehörigkeit mitzugeben.

# **GUTTEMPLER**

**... SELBSTHILFE UND MEHR**

## **Jahresberichte 2022**

**des Landesverbandes**

**Berlin-Brandenburg e.V.**



## Jahresbericht 2022 Vorstand

Trotz noch immer anhaltender Corona-bedingter Einschränkungen konnten wir im Jahr 2022 unter Einhaltung der Hygieneregeln einen normalen Ablauf gestalten.

So fand bereits in der ersten Januarwoche das erste gemeinsame Arbeitstreffen des Landesvorstands und der Leiterinnen und Leiter der Arbeitsschwerpunkte statt. Erste gemeinsame Ziele für das Jahr 2022 wurden gesetzt.

Auch der schon zur Tradition gewordene Neujahrskaffee konnte wieder durchgeführt werden.

Die Cafeteria hatte ihren Betrieb wieder im vollen Umfang aufgenommen und somit entwickelte sich das Guttemplerhaus, insbesondere der Bereich der Cafeteria, zu einem sozialen Treffpunkt im Neuköllner Kiez.

Der Vorstand kam zu regelmäßigen Vorstandssitzungen zusammen und im April 2022 trafen wir uns gemeinsam mit den Leiterinnen und Leitern zu einer Klausurtagung im Bildungszentrum in Erkner.

Hier wurden die geplanten Veranstaltungen und das gemeinsame Ziel für die Zukunft vertieft:

- Wie können wir die Öffentlichkeitsarbeit erweitern
- Gemeinsame Treffen der Arbeitsschwerpunkte Sucht und Öffentlichkeitsarbeit, sowie Frau und Familie und Bildung.
- Welche gemeinsamen Ansätze gibt es, wie können wir die Mitglieder zur Mitarbeit motivieren.
- Planung der kulturellen Veranstaltungen, insbesondere das Fest, mit dem wir am 16.07.2022 das 25jährige Bestehen unseres Hauses in der Wildenbruchstraße 80 feierlich begehen wollten.

Durch die finanzielle Förderung der AOK Nordost war es uns möglich, gemeinsam mit unseren Mitgliedern, den eingeladenen Gästen und



vielen Gästen aus dem Wohnumfeld, diesem besonderen Tag einen würdigen Rahmen zu bieten.

Nach der feierlichen Eröffnung und einer Festrede der Landesvorsitzenden begrüßten wir unsere eingeladenen Gäste herzlich.

Dies waren die Landes-Suchtbeauftragte Frau Heide Mutter, die Stadträtin für Jugend und Kultur Frau Mirjam Blumenthal, die Stadträtin für Ordnung Frau Sarah Nagel, der Vorstandsvorsitzende der Landestelle für Suchtfragen Herr Thomas Reuter, der Vertreter vom Kreuzbund Herr Klaus Noack sowie Gäste aus den Guttempler Landesverbänden Bayern-Thüringen und Hessen.

Kulturelle Darbietungen der „Global Music Akademie“, der „Line Dance-Gruppe Fun Liners“ und der „C.C. Adams Band“ untermalten die gelungene Veranstaltung.

Die Arbeitsschwerpunkte trafen sich regelmäßig.

Im Rahmen der Suchthilfe wurde wieder eine neue Reihe der Ausbildungskette zum ehrenamtlichen Suchthelfer begonnen.

Die Kontaktstelle war Montag bis Freitag in der Zeit von 12-18 Uhr mit ehrenamtlich tätigen Mitgliedern besetzt und das Berliner Nottelefon vom Landesverband Berlin-Brandenburg ist rund um die Uhr geschaltet worden, ebenso beteiligen sich aus unserem Landesverband zwei Mitglieder am bundesweiten Nottelefon der Guttempler, zwei Mitglieder sind bei den „Sober-Guides“ tätig.

Die Schwerpunktleiterin der Suchthilfe besuchte mit einem weiteren delegierten Mitglied die DHS-Fachkonferenz in Essen. Hier wurden Anregungen für die weitere Arbeit in der Suchthilfe aufgegriffen.

Der Arbeitskreis der Krankenhäuser und der Landestelle für Suchtfragen sind besucht worden.

In acht Krankenhäusern konnten wir die Arbeit der Guttempler mit ihren Hilfsangeboten vorstellen.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit erfolgte die Überarbeitung unseres Informationsmaterials. Für die Umsetzung gelang es uns, einen neuen Mitarbeiter einzustellen; in seinen

Zuständigkeitsbereich fällt auch die Licht- und Tontechnik bei Veranstaltungen im Hause.

Einige Organisationen wie der Parität, das Bezirksamt Neukölln und Vista nutzen gern unsere Räume, um hier ihre Schulungen oder Fachtagungen durchzuführen.

Im Guttemplerhaus fanden auch drei Tages-Seminare des Guttempler-Bildungswerk Berlin-Brandenburg statt.

Der Leiter des Schwerpunktes Öffentlichkeitsarbeit ist im Sprecherrat von „Ehrenamt Netzwerk Neukölln“ tätig, hieraus werden sich verbandsübergreifende Kontakte entwickeln.

Diverse Veranstaltungen bedurften der Organisation, dazu gehörten die musikalischen Darbietungen aber auch der Adventsmarkt, sowie die Feiern an Heiligabend und Silvester. Hierbei können wir auch immer wieder zahlreiche Gäste aus anderen Organisationen und deren Arbeitsumfeld begrüßen.

Die Arbeitsschwerpunkte Frau u. Familie und Bildung trafen sich monatlich einmal und beschäftigten sich mit psychosozialen Themen:

- Zweifel und Zuversicht
- Wie viel Vergesslichkeit ist normal?
- Stress... und wie wir damit umgehen(können)
- Freiheit von Sucht
- Herzensbildung

Aber auch kulturelle Themen standen auf dem Programm:

- Berühmte Frauen der letzten Jahrhunderte
- Berühmte Frauen der Weltgeschichte
- Leben und Wirken von Marie Curie

Der Seniorenkreis „Lichtblick“ tagte regelmäßig im Haus.

Neben Spiel und Spaß, wie Gehirnjogging, Hockergymnastik, Bingo und anderen Gesellschaftsspielen standen auch suchtspezifische Themen auf dem Programm.

Auf einem Tagesseminar wurde das Thema „Sucht im Alter“ intensiv erörtert und wird im Kalenderjahr 2023 weiter vertieft werden.

Hierfür konnten insgesamt acht Referenten mit den unterschiedlichsten Themen gewonnen werden.

Im September beteiligte sich der Seniorenkreis an der Auftaktveranstaltung der Berliner Seniorenwoche mit einem Informationsstand.

Mit einer gemeinsamen Tagesfahrt im Advent ließ der Seniorenkreis das Jahr ausklingen.

Am 3. Oktober konnte das Guttempler Bildungswerk Berlin-Brandenburg im Rahmen einer festlichen Sitzung sein 40jähriges Bestehen feiern.

Der Vorstand nahm an zahlreichen Veranstaltungen außerhalb des Landesverbandes teil.

So besuchten wir den Suchtselbsthilfetag der Landesstelle für Suchtfragen Brandenburg im Mai und im Oktober den Suchtselbsthilfetag der Landestelle Berlin.

Auf der Suchtselbsthilfetagung in Potsdam/Hermannswerder waren die Guttempler durch unsere Landesvorsitzende vertreten, die sich im Rahmen der Arbeitskreise an der Erstellung eines Podcast beteiligte. Hierdurch ergaben sich Kontakte zu dem Vorsitzenden von Sekiz Potsdam, Herrn Geldener; mit ihm planen wir für 2023, unterstützt durch die AOK-Nordost, die Gestaltung eines Imagefilms. Die Veranstaltungen vom Paritätler in Brandenburg und Berlin hat der amtierende Vorstand ebenfalls wahrgenommen.

In diesem Jahr fand der Guttempler Bundesverbandstag im Juni als Delegiertenversammlung statt; die vier Delegierten unseres LV nahmen daran teil.

Vom 04.-06.11.2022 riefen wir die Gruppenleiter bzw. Interessierte unserer 28 Gemeinschaften zu einer Klausurtagung im Bildungszentrum Erkner zusammen. Der Schwerpunkt dieser Klausur lautete: „Es geht um unsere Einzelmitglieder“.

Dank der großzügigen Finanzierung durch den Paritätler statteten wir im Dezember unsere Räume mit neuem Mobiliar aus.

Die logistische Leistung gelang mit Hilfe von Gästen aus dem Cafeteria-Bereich (Entsorgung der alten und Aufbau der neuen Möbel).

Zur Freude aller Mitglieder aus den Gemeinschaften, der Standbetreiber und zahlreicher Gäste der näheren Umgebung konnten wir in diesem Jahr wieder den Adventsmarkt veranstalten.

Zum schon zur Tradition gewordenen Treffen zum Heiligabend begrüßten wir ca. 45 Gästen.

Mit der Silvesterfeier, die offen für alle Gäste ist, beendeten wir das Jahr 2022 in einer stimmungsvollen Atmosphäre.

Für den Vorstand des Guttempler-Landesverbands Berlin-  
Brandenburg,  
Silvia Ratzek

## Jahresbericht der Cafeteria 2022

Wir haben unsere Cafeteria Anfang Januar 2022 wieder für den Kundenbereich öffnen können, obwohl wir immer noch mit der Corona Pandemie zu kämpfen hatten.

Es besuchten uns täglich durchschnittlich 28-30 Personen, die wir mit einem täglich wechselnden Mittagstisch versorgten.

Erste Veranstaltungen und auch Treffen der Arbeitskreise konnten wieder in unserem Haus stattfinden.

Da unsere Räumlichkeiten eine nicht unbeträchtliche Quadratmeterzahl umfassen, haben Trägergesellschaften wie Vista, ZIK u.a. ihre Team- oder Leitungstreffen in unserem Haus, unter Beachtung der vorgegebenen Hygienevorschriften, abgehalten.

Jubiläen und andere Feiern waren wieder möglich.

Für einen dreiwöchigen Betriebsurlaub war die Cafeteria geschlossen. Nach den Betriebsferien konnten wir einen erhöhten Zulauf an Mittagsgästen feststellen und zu unserer Zufriedenheit nahmen auch die Veranstaltungen zu.

Des Weiteren bewirteten wir jede Woche 3 Gemeinschaften, die hier im Hause ihren Gemeinschaftsabend haben.

Treffen aushäusiger Veranstalter, sind von der Cafeteria mit Speisen und Getränken, je nach individueller Absprache mit dem Veranstalter, bewirtet worden. Andere Veranstaltungen wie Seminare, Gruppenleitersitzungen wurden in diesem Jahr, wegen bekannter Maßnahmen, bei uns im Hause nicht durchgeführt.

Nach einem erfolgreichen Adventsmarkt hatte die Cafeteria mit den Weihnachtsfeiern, die von internen sowie externen Veranstaltern gebucht wurden, sehr gut zu tun; auch unsere Silvesterparty ist in diesem Jahr gut gelungen.

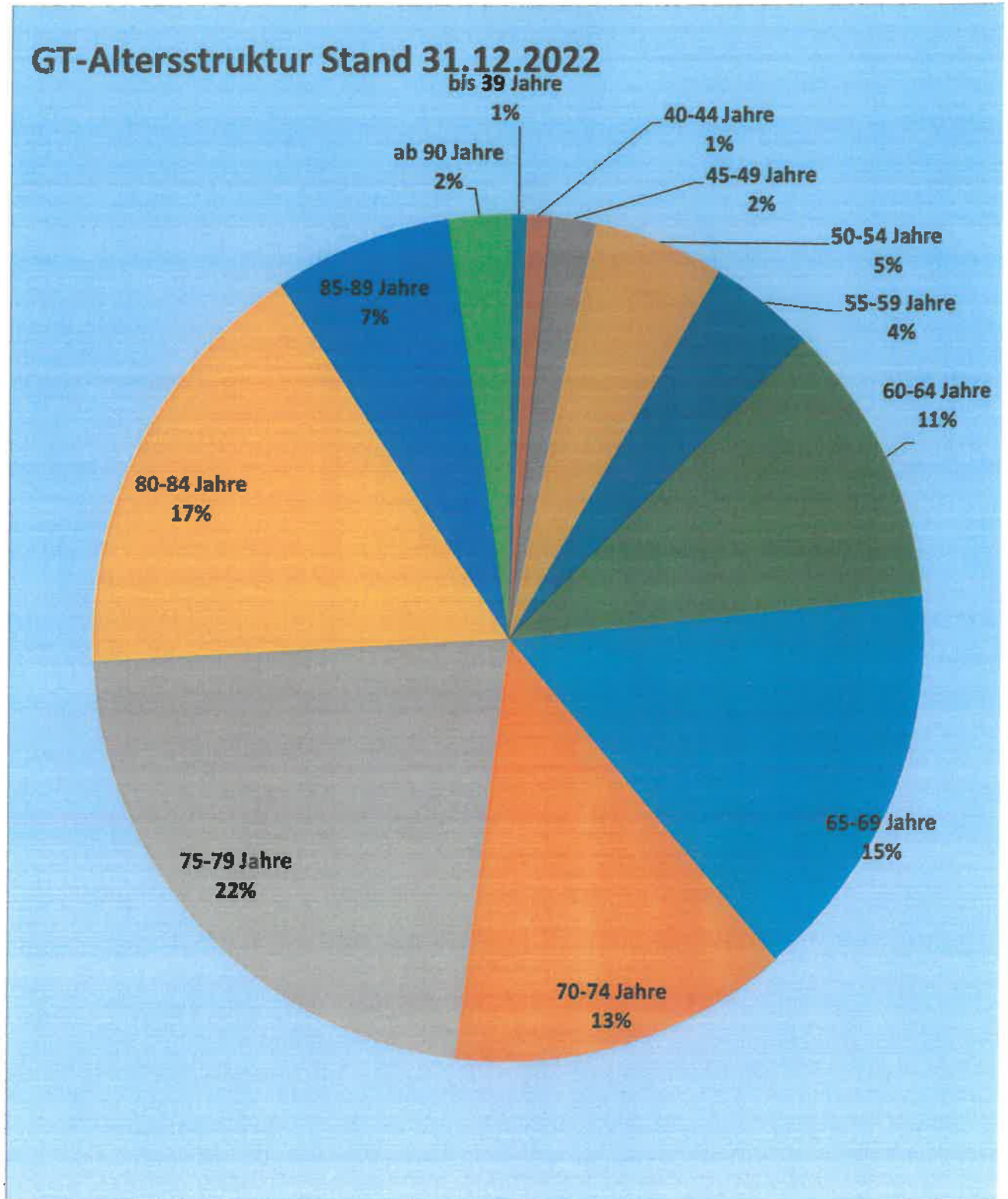
Wir danken den Gemeinschaften, Mitglieder und Gästen für ihr entgegengebrachtes Vertrauen. Auch im Jahr 2023 freuen wir uns Veranstaltungen, Seminare, Feste und Feiern im Hause ausrichten zu dürfen.

Sabine Daubitz

## Mitgliederentwicklung 2022

<b>Austritt</b>	<b>10</b>
<b>Verstorben</b>	<b>12</b>
<b>Verletzung</b>	<b>2</b>
<b>Ausschluss</b>	<b>1</b>
<b>Distriktswechsel</b>	<b>0</b>
<b>Fristablauf</b>	<b>1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>26</b>
<b>Neu Aufnahmen</b>	<b>8</b>
<b>Stand 01.01.2021</b>	<b>351</b>
<b>Stand 01.01.2022</b>	<b>333</b>
<b>Verlust</b>	<b>18</b>

# Altersstruktur



**Durchschnittsalter = 72,74 Jahre**

## Gemeinschaften

	männlich	welblich	gesamt
Alternativ	5	5	10
Alt-Rudow	1	4	5
An der Quelle des Lebens	5	7	12
Aufstieg	4	3	7
Box 11	8	0	8
Britz	5	7	12
Brücke 80	13	6	19
City	2	2	4
<b>Einzelmitglied</b>	<b>25</b>	<b>21</b>	<b>46</b>
Fuchsbau Wusterhausen	4	0	4
Gropiusstadt	4	6	10
Halensee	5	8	13
Harmonie	4	4	8
Häuslicher Frieden	3	4	7
Impulse 88	7	7	14
Kreuzberg	4	5	9
Lankwitz	5	9	14
Leopoldplatz	6	6	12
Lichtenrade	8	9	17
Marienfelde	5	11	16
Märkisches Viertel	3	5	8
Perspektive	5	6	11
Sine Crapula	4	5	9
Steglitz	3	4	7
Südwest	5	3	8
Tegel	5	5	10
Tempelhof	5	3	8
Wittenau-Nord	7	4	11
Zu neuen Ufern	10	4	14
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>170</b>	<b>163</b>	<b>333</b>



Unser Dank geht an:

das Bezirksamt Neukölln

die „**Deutsche Rentenversicherung Bund**“

den „**Paritätischer inLand Berlin**“

die KKH – Kaufmännische Krankenkasse Hannover

die „**AOKNordost**“

der „**BKK VBU**“

für die Förderung unserer Selbsthilfegruppen und für die geförderten Projekte des Landesverbandes.

Dem „**BKK Landesverband Mitte**“

zuständig für die Pauschalförderung der Selbsthilfeorganisationen auf Landesebene.

Fördersumme 2021 in Höhe von 44,323,00 €

die Krankenkasse „**DAK Gesundheit**“ in Hamburg

die Krankenkasse „**Barmer GEK**“ in Berlin

der Stiftung „**Deutsche Klassenlotterie**“ in Berlin



Deutsche  
Rentenversicherung



**BARMER**



## **Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2022 der Guttempler Bremen - Bremerhaven**

Das Jahr 2022 ist weiterhin mit Einschränkungen unsere Arbeit und Treffen abgelaufen. Die Gründe dafür sind uns alle bekannt. Privat sowie auch auf Vereinsebene wurde auf einen neuen Tagesablauf umgestellt. Von heute auf Morgen waren wir in einer anderen Zeit. Die Auswirkungen der Pandemie beeinflusste weiterhin die Arbeit in den einzelnen Gemeinschaften. Erst Anfang 2022 keimte etwas Optimismus auf und unter hygienische Sicherheitsbestimmung waren wieder Treffen in den Gemeinschaften möglich, wir blickten positiv in die Zukunft. Die Arbeit im Vorstand konnte wieder aktiver aufgenommen werden und Vorbereitung für das Geschäftsjahr 2022 standen an. Die von unserem Steuerberater erstellten Kassenberichte für das Jahr 2021 wurde am 16.02.2022 geprüft und bestätigt. Der Haushaltsplan für 2022 wurde erstellt. Kassenbericht und Haushaltsplan sind auf den Hochtempler - Treffen am 19.02.2022 vorgestellt und diskutiert worden.

Die Jahreshauptversammlung wurde zum 27.03.2022 einberufen und fand unter Präsenz der Mitglieder und Vertreter statt. Auf der Tagesordnung wurden das Geschäftsjahr 2021 abgearbeitet. Der vorgelegten Kassenbericht und der Haushaltsplan für das Jahr 2022 wurde von den Vertretern genehmigt. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig.

Ein weiterer wichtiger Punkt der Tagesordnung war die Neuwahl des Vereinsvorstandes. In den neuen Vorstand wurde wieder gewählt, der Landesverbandsvorsitzende Ernst Färber und als Landesverbandsschatzmeister Gerhard Köhler. Die Sachgebiete für den Landesverband Bremen Bremerhaven bestätigt und die Leiter-innen der Sachgebiete wurden nach Vorstellung des Landesausschusses einstimmig gewählt. Ein wichtiger Punkt der Tagesordnung war die Genehmigung der neuen Satzung, nach Vorstellung des Entwurfs, für den Landesverband Bremen Bremerhaven, es folgte die Abstimmung der neuen Satzung. Der Antrag wurde einstimmig genehmigt, somit war die Satzung angenommen.

Leider haben wieder Gemeinschaften aus dem Landesverband ihre Arbeit eingestellt. Einige Mitglieder sind in anderen Gemeinschaften aufgenommen worden. Ein nicht geringer Teil hat die Mitgliedschaft der Guttempler aufgeben. Der Hauptgrund ist mit dem Altersbereich zu finden.

Eine gute Zusammenarbeit besteht nach wie vor mit dem Gesundheitsamt Bremen, der AOK und Rentenversicherung. Ständig neue Beschränkungen griffen hart in die Arbeit der Guttempler ein. Jetzt musste jeder einzelne von uns sich neu organisieren. Auf Verständigungsebene blieb weiterhin das Telefon, WhatsApp, E-Mail und die Videokonferenz. Auf diesem Wege sind notwendige Verbindung in den Gemeinschaften gehalten worden. Eine wichtige Einrichtung der Guttempler ist das Nottelefon, es sind einige Notrufe eingegangen und konnten an Gemeinschaften oder an die Beratungsstelle im Guttempler- Haus weitergeleitet werden. Trotzdem müssen wir feststellen, die Coronakrise hat Spuren hinterlassen.

Am 10.06.2022 fand in Bad Hersfeld der Bundes – Kongress statt. Der Landesverband Bremen – Bremerhaven nahm mit 2 Vertreter daran teil. 34 Delegierte diskutierten den geschäftlichen Ablauf auf Bundesebene. Wichtiger Punkt der Tages war die Neuwahl des Bundesvorstandes. Die langjährige 1. Vorsitzende Schwester Petra Krause stellte sich aus gesundheitlichen nicht wieder zur Wahl. Als neuer Bundesvorsitzender wurde Bruder Frederic Schulz gewählt. Die finanzielle Situation Bundesweit zeigt an, dass wir eine Beitragserhöhung demnächst leider nicht abwenden können. Die Auswirkungen werden sich auch in Landesverbänden bemerkbar machen.

Die Senioren – Freizeit ging 2022 nach Bad Bederkesa. Bei gutem Wetter und interessanten Gesprächen haben die Teilnehmer ihr Dabeisein gern und dankend aufgenommen. Die nächste Freizeit für 2023 ist geplant.

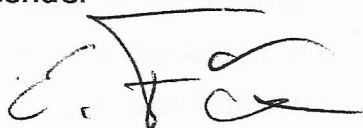
Das Stadtteilfest 2022 in Walle fand unter Mitgestaltung der Guttempler statt. Mit Zelltaufbau und Sitzgelegenheit, Angebot der Waffelbäckerin, Kaffee und guten Gesprächen war es ein schöner Tag nach den Einschränkungen der letzten Jahre.

Zur herbstliche Ausschuss – Sitzung des Landesverbandes wurde vom Vorstand nach Hoya eingeladen. Das 3 -tägige Zusammensein wurde von den Teilnehmern positiv gesehen. Nach der Ausschuss – Sitzung fand die Vorstellung des Entwurfs des neuen Datenschutzes statt.

Einen schönen Abschluss des Jahres 2022 fand mit der Adventsfeier im Dezember im Guttempler – Haus unter der Regie von Schwester Marieanne Häuschen und Helferin einen richtigen Endpunkt und Dank für alle ehrenamtliche Mitarbeit im Jahre 2022.

Heute sind wir wieder in der gleichen Situation wie 2021. Ich hoffe und wünsche mir, dass die zweite Jahreshälfte für uns besser abläuft. Wir Guttempler rinnen haben eine positive Einstellung und blicken auch so in die Zukunft.

Landesvorsitzender  
Ernst Färber

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'E. Färber', written over a horizontal line.

Derek Nordt Böckmannstraße 3-4 20099 Hamburg

## Landesvorsitzender

Nach einem Jahr voller Einschränkungen wurden Anfang 2022 So langsam die Pandemie Protokolle gelockert und ein Hauch Normalität kehrte zurück. Die Gemeinschaften und Gesprächsgruppen trafen sich wieder in Präsenz und Projekte für das Jahr wurden beschlossen. Aktionswoche Alkohol und das mit der Therapiehilfe Ev. gemeinsam konzipierte Hoffest war mit Abstand der größte Brocken

Die Aktionswoche Alkohol begann mit einer Festveranstaltung für Aktive aus der Suchtselbsthilfe in der Patriotischen Gesellschaft Veranstalter war die Hamburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.

Nach der Begrüßung durch den Vorstand der Landesstelle Gesundheitsbehörde und der Rentenversicherung wurde in einer Podiumsdiskussion das Thema Selbsthilfe wirkt besprochen.

Für die Guttempler war vom Bundesvorstand Fredrik Schulz und vom Landesvorstand Derek Nordt auf der Bühne. –

Das Hoffest

Alle zwei Jahre findet bundesweit die Aktionswoche Alkohol statt und wird von den jeweiligen Landesstellen für Suchtfragen koordiniert. Das Thema der diesjährigen Aktionswoche Alkohol war die Suchtselbsthilfe. Zusammen mit anderen Selbsthilfeverbänden wurde ein Planungsforum installiert. Beteiligt waren die ELAS, KISS Hamburg, die Weiß-Brauen Kaffeetrinker\*innen St. Pauli und die Guttempler in Hamburg. In Kooperation mit dem THERAPIEHILFEVERBUND planten wir ein dreitägiges Hoffest vom 13. - 15.05.2022 in den Räumlichkeiten des Georg-Asmussen-Hauses und der Bundesgeschäftsstelle der Guttempler in der Adenauerallee. Diese Gebäude sind durch einen gemeinsamen Innenhof verbunden.

Am Freitag zur After-Werk-Party - Beginn 18 Uhr - sammelten sich die Gäste im Hof bei Grillwurst und Eistee. Die musikalischen Highlights des Abends waren die Konzerte von Mio um 19 Uhr und The Bottlenecks um ca. 20.30 Uhr. Mio begeisterte mit ihrem modernen Retro Soul; The Bottlenecks überraschten mit Coversongs in der Tradition experimenteller barocker Volksmusik. In der hauseigenen Gastronomie „Cafewelt“ ließen die Gäste den Abend ausklingen.

Samstag um 10 Uhr begann die Infomeile. Diverse Verbände sowohl aus der professionellen als auch aus der ehrenamtlichen Suchthilfe stellten sich mit Infoständen vor: Projekte wie das Lotsen- und Peerprojekt der Landesstelle für Suchtfragen, die SouberGuides, Back me up und das Sauber-Radio der Guttempler in Deutschland. Ein besonderes Highlight erlebten die Teilnehmenden beim Schnupperkurs der Pferdekamp'schen Emotionsmethode (P.E.M.). Die „Cafewelt“ mit ihren tollen Leckereien war den ganzen Tag im Einsatz und im Garten bruzzelte der Grill.

In der Bundesgeschäftsstelle der Guttempler in der Adenauerallee präsentierte zeitgleich der Künstler Timor Erdali seine Pop Art Ausstellung the art of ti.

Hier gab es weitere Highlights: die Fotobox zum Thema Weniger ist mehr (wie ist deine Beziehung zum Alkohol), eine audiovisuelle Darbietung verschiedener Guttempler-Projekte, die Möglichkeit, Buttons selbst zu gestalten und zu drucken.

Am frühen Nachmittag fand das Konzert des selbst betroffenen Sängers und Songwriters Mensch Moritz statt. Er begeisterte das Publikum mit seinen autobiografischen Texten rund um Sucht. Am Abend rockte im großen Saal die Band Rocksockers des

Seehausprojektes die Bühne. Im Anschluss beendeten wir den Samstag mit klingelnden Ohren und einem Lächeln im Gesicht.

Neben der Infomeile gab es am Sonntag um 13 Uhr einen R & B und Soul-Tanzkurs, einen weiteren Schnupperkurs P.E.M. und zum krönenden Abschluss halfen wir dem Rocker Horst With No Name bei der Namensfindung.

Damit ging ein rundum gelungenes Hoffest zu Ende.

Direkt im Anschluss startete der Pop up Store

Die Aktion Pop up store war kaum beendet da ging die nächst Aktion auch schon los.

Die Altonale 2022

Auch in diesem Jahr haben wir auf der Altonale einen Info-Stand bespielt.

Am Samstag und Sonntag, den 2. und 3. Juli, präsentierten wir uns mit einem umfunktionierten Verkaufswagen am Ottenser Marktplatz. Wir haben natürlich alle Projekte vorgestellt und viel Infomaterial angeboten. Zusätzlich zum Infomaterial haben wir noch eine audio-visuelle Darbietung mit dem Imagefilm der diversen Projekte und der Guttempler in Hamburg in Schleife vorgeführt. Es gab kühlen Eistee und Gummibärchen als Giveaway. Tommy Löwe hatte alle Abläufe und Standbesetzungen gut vorbereitet, musste dann aber krankheitsbedingt absagen. Florian Specht aus der Gemeinschaft Altona übernahm die Verantwortung und hat einen tollen Job gemacht. Danke an alle Guttempler\*innen und Besucher\*innen der Selbsthilfegruppen, die uns so zahlreich unterstützt haben! Es hat viele interessante Gespräche gegeben; einige haben uns schon in den Gruppen besucht. Pünktlich am Sonntag um 18 Uhr bauten wir gemeinsam den Stand ab. Unser Resümee: Das Konzept Verkaufswagen und digitale Medien ist schnell und unkompliziert umzusetzen und ein Highlight in der Außenpräsenz.

Am 27. Juli verstarb unsere hochgeschätzte Schwester Ulla Ploog deren Leben wir im Zuge unserer Herbstsitzung würdigten.

Anfang April organisierte unser Tommy das Seminar Sucht und Depression im Fichtenhof In Ricklingen, der Referent war Herr Axel Hansen ehemaliger Psychotherapeut aus dem Seehaus der Therapiehilfe.

Die aktuelle Satzung wurde eingereicht und bestätigt. Auf der verschobenen Geschäftssitzung vom 26.06.2022 legte Tommy Löwe sein Amt als Stellvertretender Vorsitzender nieder, und Schwester Petra Stamer wurde als neue Stellvertretende Vorsitzende gewählt.

Das kommende Jahr werden wir uns Thematisch Richtung Sucht am Arbeitsplatz orientieren Prävention und Information werden wir in Projekten bündeln.

Dies werden wir gemeinsam mit der gemeinnützigen GmbH AIDA Alkohol in der Arbeitswelt konzipieren.

Ein Gremium zur Planung der Guttemplertage 2026 soll dieses Jahr bereits die Arbeit aufnehmen.

Wir gehen mit zaghafter Zuversicht in das neue Jahr und werden weiterhin alles in unserer Macht tun um die Guttempler in Hamburg würdig zu vertreten.

## **Bericht aus dem Landesverband Hessen**

Aus Hessen gibt es einiges zu berichten, aber es ist nicht alles gut.

Im vergangenen Jahr haben sich 5 Gemeinschaften aufgelöst. Leider ist es uns nicht gelungen, alle Mitglieder in unseren Reihen zu halten.

Eine weitere Auflösung zum 31.03.2023 steht an und eine Auflösung zum 31.12.2023 wurde uns auch schon mitgeteilt.

Im Jahr 2022 wurde in Zusammenarbeit mit dem Verein „Mehr Zeit für Kinder“ mit Sitz in Frankfurt am Main und dem Landesverband NRW ein kindgerechter Ratgeber mit dem Titel „Wenn Mama oder Papa trinkt, geraten auch Kinderwelten ins Wanken“ herausgegeben. Unter Punkt „Verschiedenes“ wird es einen Kurzbericht zu diesem Buch geben

Thema der jährliche Fachtagung war „Mutig und motiviert“. An dieser Fachtagung haben nicht nur Mitglieder, sondern auch interessierte Gäste aus den Gesprächsgruppen, die Mitarbeiterinnen von Back-me-up und die hessischen SoberGuides teilgenommen. Nach der Fachtagung wurden 4 Gäste Mitglied.

Nach 14 Jahren wurde am 25. November 2022 eine neue Gemeinschaft (Reflexion) in Frankfurt am Main gegründet. Sie trifft sich im Guttemplerhaus. Diese Gemeinschaft ist aus einer SoberGuides-Gesprächsgruppe, die ihre Arbeit im September 2021 aufgenommen hat, entstanden. An der Gründungsfeier haben vom Bundesvorstand Simone Giehl und Frithjof Axt teilgenommen.

Der Landesverband Hessen hat das Jahr 2022 mit 578 Mitglieder beendet und ist mit 558 in das Jahr 2023 gestartet. Aktuell haben wir 34 Gemeinschaften und 556 Mitglieder.

Im Januar 2023 hat eine weitere SoberGuides-Gesprächsgruppe in Langen mit der Arbeit begonnen. Diese Gruppe wächst langsam.

Das Programmheft wurde inhaltlich neugestaltet.

Am Anfang werden unsere Gesprächsgruppen aufgelistet und im zweiten Teil unsere Gemeinschaften. Ein komplettes Programm jeder Gemeinschaft wird nicht mehr abgedruckt, sondern nur monatliche Schwerpunktthemen (Suchtthemen) wie z.B. Depressionen und Sucht oder Alkohol in Lebensmitteln etc.

Am 23. Februar 2023 ist die virtuelle Gesprächsgruppe für Angehörige online gegangen, dieses Angebot wurde bisher gut angenommen. Vielen Dank an die Bundesgeschäftsstelle, besonders an Torsten Hoffmann für die Unterstützung.

Der Landesverbandstag fand am 11.03.2023 als Vertreterversammlung statt. Im Vorstand gab es eine Veränderung. Der Beisitzer Siegfried Beyer kandidierte nicht mehr, ein neuer Beisitzer\*in könnte nicht gewählt werden.

Unser diesjähriges Sommerfest findet vom 30. Juni bis 02. Juli in Hünfeld/Mackenzell statt. Die Vorbereitungen sind angelaufen, die offizielle Einladung an alle Landesverbände wird in Kürze versandt. Flyer habe ich schon mitgebracht.

Das Thema unserer Fachtagung wird die Angehörigenarbeit in der Suchtselbsthilfe werden.

**Karin Horejsi**  
*Landesvorsitzende*

Guttempler in Niedersachsen und  
Sachsen/Anhalt

## **Bericht 2022 – 2023 für die Bundesausschusssitzung im März 2023**

Neben den Vorstandssitzungen am Wochenende nutzt auch der Landesverband Niedersachsen/Sachsen-Anhalt das Videokonferenzsystem BigBlueButton, um sich wöchentlich auszutauschen und auf kurzem Wege wichtige Entscheidungen zu treffen.

2022 fand der Landesverbandstag im Frühjahr noch als Delegiertenversammlung statt, im Herbst konnten dann aber alle interessierten Mitglieder und Gäste teilnehmen und es wurde auch wieder eine feierliche Sitzung mit Gradnahme durchgeführt. 11 Guttemplerinnen und Guttempler wurden in den Grad der Nächstenliebe eingeführt.

Weiterhin fand im Juli 2022 das Treffen der Vorstände und Interessierte teil. Neben Informationen aus dem Landesvorstand ging es natürlich auch um Zahlen und Fakten. Der demografische Wandel ist überall erkennbar. Leider verstecken sich auch viele Gemeinschaften hinter der Coronazeit und den damit verbundenen Ausfällen und Einschränkungen.

Im Landesverband gibt es seit März 2022 die Möglichkeit ihre oder seine Geschichte, eine lustige und interessante Begebenheit oder ähnliches in einer kleinen Geschichte zu erzählen. Wichtig ist dabei, dass der sogenannte Knoten an jemand anderes weitergegeben wird. Wir wollen so erreichen, dass einzelne Mitglieder sich im WIR veröffentlichen können und gleichzeitig ein gegenseitiges Kennenlernen stattfindet. Noch ist der Knoten in Bewegung.

Zum wiederholten Male hat der Landesvorstand zum Treffen neuer Mitglieder, Gäste und Interessierte eingeladen. Es ist uns wichtig, dass ein direkter Austausch stattfindet. Gleichzeitig haben neue Mitglieder sehr früh den Kontakt zum Vorstand und können Fragen stellen. Außerdem sind uns auch die Meinungen und Vorschläge sehr wertvoll.

Ein weiterer Versuch Mitglieder für die Vorstandsarbeit zu begeistern und zu gewinnen ist das Schnupperpraktikum. Wir wollen damit das breite Spektrum erklären und gleichzeitig die Problematiken der Zusammenarbeit mit den Gemeinschaften näherbringen. Erst wenn hier genug Wissen und Verständnis erzeugt wurde besteht die Bereitschaft zur Mitarbeit. Dies ist uns 2022 gelungen. 3 Mitglieder haben sich bereiterklärt uns zu unterstützen und wurden mittlerweile als Sachberater eingesetzt.

Der Trend der Gemeinschaftsaufösungen und Austritte setzt sich fort. Die Schwierigkeit liegt immer noch in der Besetzung des Vorstandes. Hier liegt oft aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen keine Bereitschaft mehr vor.



Die Einstellung der Guttemplerarbeit wird beendet. In wenigen Fällen gelingt uns ein Übergang in eine andere Gemeinschaft oder die Einzelmitgliedschaft.

Aus meiner Sicht hat der Landesverband Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, aber vielleicht auch andere Landesverbände ein großes Problem mit dem Thema Bildung/Weiterbildung. Wenn Ausbildungsreihen nicht stattfinden gibt es kein Fundament für neue Gruppenleiter oder Gruppenverantwortliche. Die Gesprächsgruppenleitung ist oft über Jahre, wenn nicht sogar Jahrzehnte an eine Person gekoppelt. Wenn diese Leitung aber, aus welchen Gründen auch immer, wegfällt, dann zerbricht die Gruppe. Ein weiteres Problem sehe ich im Übergang aus der Gesprächsgruppe in die Gemeinschaft. Es verstreicht viel Zeit, es wird kein Angebot der Mitgliedschaft unterbreitet oder der Verzicht des Gastes reißt eine Lücke auf, die nicht gewollt ist.

Für 2023 wird der Landesvorstand Niedersachsen und Sachsen-Anhalt neben den üblichen Veranstaltungen noch ein weiteres Wochenende anbieten. Hier geht es darum die Vorstandsarbeit in den Gemeinschaften zu betrachten. Wir werden uns mit Einladungen, Protokollen, der Kasse und den Anträgen für öffentliche Mittel beschäftigen. Was muss, was kann und was benötige ich?

Wir hoffen, so dazu beitragen zu können, dass das notwendige Wissen eine Bereitschaft zur Vorstandsarbeit in den Gemeinschaften herbeiführt. Ebenso wichtig ist eine funktionierende Öffentlichkeitsarbeit um die Selbsthilfe und die Guttempler vorzustellen.

Karin Horejsi  
Landesvorsitzende

Februar 2023

## Jahresbericht 2022 des Landesvorstandes der Guttempler in Deutschland

### Landesverband Nordrhein-Westfalen

Die Arbeit im Jahr 2022 war geprägt durch die immer noch andauernde Verarbeitung der Corona Pandemie und die dadurch nötig gewordene neue Aktivierung einiger Ressourcen im Landesverband NRW.

Dieses war und ist allen bewusst, die sich in unserem Bundesland mit der Hilfe an Menschen beschäftigen. So wurde vom Paritätischen NRW eine Reihe an Workshops aufgelegt, die sich mit dem Thema „Corona und die Folgen für die Gesellschaft“ befassen. Als Landesvorsitzender nahm Ich an allen 6 Workshops dieser Reihe und dem finalen Präsenztreffen teil. Zudem durfte ich mich in weiteren, stellenweise auch mehrteiligen, virtuellen Treffen mit folgenden Themen beschäftigen:

- Partizipation in der Selbsthilfe
- Digitalisierung
- Kooperation
- Transition
- Pari Connect
- MSO /Migranten Selbstorganisationen

In Präsenz durfte Ich dann noch zwei Workshops zur interkulturellen Öffnung unter dem Motto „Hürden m Kopf“ und „Werte im Kopf“ im Zuge des Projektes zu interkultureller Öffnung des Paritätischen unter der Leitung von Anja Hoppermann erleben.

Als Vertreter der Guttempler in NRW nahm ich auch an 4 Sitzungen der Gesundheitsselbsthilfe NRW in Witten teil. Hier diskutierten wir über diverse Themen der Gesundheitsselbsthilfe in NRW und versuchten unserer Möglichkeit der politischen Einflussnahme nachzukommen.

In dieser Funktion nahm Ich auch noch an 4 Sitzungen des Paritätischen NRW in Wuppertal als Mitglied des Beirats teil.

Organisationsintern nahm ich an zwei Bundesausschusssitzungen der Guttempler in Deutschland an jeweils einem Wochenende im April und im November teil.

Im Frühjahr 2022 suchte ich auch den Kontakt zu den Verantwortlichen des Projektes Chron MA (chronisch kranke Menschen am Arbeitsplatz).

Am Fachtag dieses Projektes in Essen nahm ich Anfang Mai teil.

Auch besuchte ich als Vertreter des Landesvorstandes NRW die Jahreshauptversammlung des GBW NRW im Juli.

Im Rahmen der Aktionswoche Alkohol der DHS (14.05-22.05.2022) organisierten die Guttempler, stellenweise in Zusammenarbeit mit den ansässigen Gemeinschaften und Selbsthilfe Kontaktstellen, einige Veranstaltungen.

In Düsseldorf fand eine Infoveranstaltung der drei ansässigen Guttempler Gemeinschaften auf dem Johannes Rau Platz statt. Neben den Infomaterialien zu den Guttemplern und Ihren Angeboten (Nottelefon Sucht, Back me up, Sober Guides etc.) wurden auch alkoholfreie Cocktails angeboten.

Da in Düsseldorf zu diesem Zeitpunkt eine große Weinmesse stattfand wurde auch das ZDF in Form der „heute Show“ auf die Veranstaltung der Guttempler aufmerksam und stellte eine Interviewanfrage. Wir nahmen dies, nach einem Gespräch mit der Redaktion, natürlich gerne an. Der Bericht wurde auch in der nächsten Sendung ausgestrahlt. In einer Sendung, die in der Spitze 5Mill.Zuschauer in ganz Deutschland erreichen kann.

In der Selbsthilfe Kontaktstelle MK fand eine Lesung zum Thema Alkohol statt. Gerald Erdmann las aus seinem Buch „Ich bin froh ein Alkoholiker zu sein“. Auch die Guttempler in Bielefeld veranstalteten eine Lesung mit Nathalie Stüben zum Thema Alkohol. Sie las aus Ihrem Buch „Ohne Alkohol, die beste Entscheidung meines Lebens“.

Beide Lesungen wurden als Hybridveranstaltungen durchgeführt, um eine möglichst breite Öffentlichkeit zu erreichen.

Zudem nahmen die Guttempler noch an einem Stopp des Selbsthilfetrucks NRW in Hagen teil.

Auf der Veranstaltung „Vereine und Verbände“ in Neuss konnten neue Kontakte geknüpft und unsere Arbeit wieder in eine breitere Öffentlichkeit getragen werden.

Im Rahmen der Selbsthilfeweche „wir hilft“ vom 03.09.-11.09. 2022 nahmen die Guttempler an zwei öffentlichen Veranstaltungen in Hagen und Halver (MK) teil. Hierbei handelte es sich auch um Stopps des Selbsthilfetrucks NRW, so dass auch die ansässigen Gemeinschaften die Öffentlichkeit erreichen konnten.

Eine Vorstellung unserer Angebote, insbesondere der neuen Broschüren „Die 7 Botschaften der Alkoholindustrie“ und die „Handlungsempfehlung zur betrieblichen Suchthilfe“ durften wir dann vom 26.10.-28.10.2022 auf der Fachtagung der DHS in Essen vornehmen.

Im November nahmen die Guttempler NRW dann noch an der Mitgliederversammlung des FAS NRW teil, zu dessen Gründungsmitgliedern wir gehören und der als Verknüpfung der Suchtselbsthilfe und der Landespolitik gilt, teil. Zudem wurde der Landesvorsitzende in den Sprecherkreis des FAS NRW gewählt.

Der Landesverband NRW der Guttempler in Deutschland begann das Jahr 2022 mit der Durchführung eines digitalen Vorstandstreffens zum Austausch wichtiger Themen und Informationen.

Durchgängig fanden bis zur Weihnachtspause virtuelle Gesprächsgruppen am Dienstag um 10 Uhr und Mittwoch um 11 Uhr statt. Diese wurden konstant besucht und somit konnte auch auf diesem Wege strukturierte Hilfe angeboten werden.

Mitte des Jahres diskutierten wir im Zuge eines kollegialen Austausches mit den Verantwortlichen der virtuellen Gruppen über die Schwierigkeiten der Hilfesuchenden nach einer Kontaktaufnahme z.B.: über das Nottelefon Sucht der Guttempler in Deutschland, dann auch wirklich den Schritt in die Gruppe zu wagen. Im Versuch eine Lösung zu finden, nahmen wir die Treffen der Präsenzgruppen zum Vorbild und richteten als weitere Option drei Mal wöchentlich digitale Sprechstunden in Anlehnung an das Einzelgespräch in Präsenz an um das Angebot noch niederschwelliger zu gestalten. Auch diese finden seitdem durchgehend statt und werden genutzt.

Im Laufe des Frühjahres fanden ein Austauschtreffen mit den ehrenamtlichen Sober Guides in Bochum und der turnusmäßige Landesverbandstag in Hagen statt.

Da wir auf dem Landesverbandstag eine Änderung der Verwaltung unserer Einzelmitglieder in NRW beschlossen, trafen wir uns mit diesen, um Ihnen die Änderungen zu erläutern und die Zusammenarbeit auf neue Füße zu stellen.

Durch einige, kurz vor dem Landesverbandstag bekannt gewordenen Änderungen auf Bundesebene, wurde eine weitere landesweite digitale Veranstaltung nötig die der Klärung und Besprechung einiger Sachlagen diene.

Im Jahr 2022 fanden auch wieder Seminare und Workshops des Landesverbandes NRW statt. Im März und April waren dies insgesamt 4 Workshops zum Thema „Angehörige in der Suchtproblematik“. Hier ging es um die Wahrnehmung und Vorgehensweise Angehöriger. Optionen der Hilfe und der Austausch standen in diesem, von Antonia Patzke (Sachberaterin Angehörige NRW) und Birgit Saskia Mehrmann (Theaterpädagogin) konzipierten und geleiteten Workshop.

Auch zwei Frauenseminare zu den Themen „Mehr Mut wagen“ und „Solidarität unter Frauen“ wurden von Rita Schmidt (stellvertr. Vorsitzende NRW) in Herdecke und Wuppertal konzipiert und durchgeführt.

Alle Veranstaltungen waren mit einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 15-20 Personen gut angenommen.

In Kooperation mit der Selbsthilfe Kontaktstelle Bochum fanden im Jahr 2022 auch wieder mehrere Veranstaltungen statt.

In der evangelischen Fachhochschule Bochum wurde im Zuge des Studiums der sozialen Arbeit zwei Mal die Selbsthilfe anhand unserer Angebote und Vorstellung der Selbsthilfe allgemein vor studierenden beschrieben.

Zudem fand am Ende des Jahres auch nach 2021 wieder eine Veranstaltung für Angehörige in der Selbsthilfe Kontaktstelle Bochum statt. Diese und weitere Veranstaltungen sind auch für das Jahr 2023 wieder eingeplant.

Auch befassten wir uns eindringlich mit der Planung eines bundesweiten Treffens der Guttempler in NRW. Nach der Erstellung eines Programms und der Verpflichtung verschiedener Akteure mussten wir diese aufgrund extremer Probleme mit dem Vermieter der Veranstaltungsorte leider nach intensiver Arbeit und Verhandlungen absagen. Auch das geringe Interesse der Guttempler zwang uns zu dieser Entscheidung.

Wie in den letzten Jahren auch wurden in den Sommermonaten alle Selbsthilfe Kontaktstellen und weitere Selbsthilfebüros in NRW angeschrieben. In diesem Anschreiben sehen wir die Möglichkeit auf unsere Optionen für Hilfesuchende hinzuweisen und aktuelles Informationsmaterial zu unseren

- Präsenzgruppen
- Nottelefon Sucht (bundesweit)
- Sober Guides
- Back me up
- digitale Angebote NRW

zu versenden.

Durch diese Aktion entstehen auch oft neue Möglichkeiten für Vorstellungstermine, die sich 2022 auf die Selbsthilfe Kontaktstelle Oberhausen, das Selbsthilfebüro Olpe, den Kinderschutz Recklinghausen u.a. erstreckten. Diese basieren oft auf Änderung des Personals oder neuen Möglichkeiten der Kooperation.

Zu unseren Teilnahmen und der Durchführung von Veranstaltungen befassten wir uns in verschiedensten Zusammensetzungen mit der Erstellung themenbezogener Publikationen, Broschüren etc.

Hierzu gehört die Erstellung eines Newsletters (4x jährlich) in einer internen und externen Version um Neuigkeiten aus dem Landesverband verbandsintern (sachbezogene Themen +Jubiläen etc.) aber auch extern (sachbezogene Themen) zu verbreiten. Auch ein Programm für die in NRW ansässigen Gemeinschaften wird 3x jährlich erstellt und versendet.

Zudem erstellten wir in den virtuellen Treffen des Themenschwerpunktes Sucht eine Handreichung zur betrieblichen Suchthilfe, die eigentlich in das Chron MA Projekt einfließen sollte. Leider hat sich diese Möglichkeit der Verteilung nicht ergeben, so dass wir nun an weiteren zentralisierten Möglichkeiten der Verteilung arbeiten. Als Ergebnis streben wir die Möglichkeit für Arbeitgeber und Arbeitnehmer an sich niederschwellig über einen strukturierten Weg in der betrieblichen Suchthilfe zu informieren und die ansässigen externen Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen mit einzubeziehen, um eventuell eine nachhaltige Lösung für alle Parteien zu finden.

Im Rahmen der Aktionswoche „Alkohol“ der DHS erstellten wir in den sozialen Medien (Facebook) eine Gruppe (Kreatief), die sich kreativ mit allem, was das Thema Sucht betrifft, auseinandersetzen soll. Hier bekommen User die Möglichkeit sich in Form von Fotos, Bildern, Gedichten, Videos etc. auszudrücken.

Durch intensive Arbeit in Kooperation der Guttempler Landesverbände NRW und Hessen, KIM Deutschland sowie dem Verein „Mehr Zeit für Kinder“ haben wir im Jahre 2022 eine Publikation erstellen können, die sich mit der kindgerechten Erklärung der Suchtkrankheit in der eigenen Familie befasst.

Das Buch besteht aus einer kindgerechten Geschichte, einem Interviewteil und einem Ratgeberteil, mit dem Hinweis auf Optionen der Hilfe. Diese Bücher werden in beiden Landesverbänden mit dem gleichen Inhalt, aber in verschiedener Farbgestaltung in einer Auflage von jeweils 4000 Stück: erstellt und an 1500 Grundschulen, Hausärzte etc. durch den Verein Mehr Zeit für Kinder versendet. Im Laufe des Jahres 2022 wurden Stichworte für die kindgerechte Geschichte gesammelt, diese von Autor\*innen in eine Geschichte verwandelt, Illustrator\*innen kümmerten sich um die kindgerechte Gestaltung. Es ist so weit gediehen das die Publikation Ende 2022 in den Druck ging, so dass die Fertigstellung im Februar 2023 erreicht werden soll und dann natürlich die öffentliche Bewerbung dieses Buches starten kann. Ziel dieser Aktion ist es die Kinder zu verstehen und zu stärken.

Bochum 25.01.2023

Für den Landesvorstand

***Thomas Lingenberg***

(Landesvorsitzender Guttempler NRW)

## **Bericht des Landesverbands Guttempler in Südwest (FOGT) e.V.**

Dieser Bericht umfasst den Zeitraum März 2022 bis März 2023.

### 1. Mitglieder

Der Landesverband hat -Stand 19.03.23- 144 Mitglieder. Nach der Fusion hatten wir einen Rückgang zu verzeichnen, zum einen durch Austritte, zum anderen und das war der größte Teil des Mitgliederrückgangs, durch Bereinigung der Mitgliederdatenbank und der damit verbundenen Abmeldung von inaktiven Mitgliedern.

Durch mehrere Aufnahmen in verschiedenen Gemeinschaften steigt die Zahl der Guttempler im Südwesten nun wieder, wir streben in den nächsten 12 Monaten einen Zuwachs auf 160 Mitglieder an.

### 2. Gemeinschaften

Zur Zeit umfasst der Landesverband 10 Guttempler Gemeinschaften – Saarland:5, Rheinland-Pfalz:2 und Baden-Württemberg:3

Bis auf eine Gemeinschaft sind allen Gruppen aktiv, d.h. sie nehmen an Klinikvorstellungen teil und unterhalten Gesprächsgruppen. Eine Gemeinschaft hat sich aus Altersgründen aus der aktiven Arbeit zurückgezogen. Hier leistet der Vorstand Unterstützungsarbeit um den verdienten Geschwister beizustehn.

### 3. Suchtgefährdetenhilfe

Das Sachgebiet SGH leistet zur Zeit hervorragende Arbeit. So konnte eine SGH Ausbildungsreihe mit 10 Teilnehmern durchgeführt werden. Der Lehrgang umfasste 7 Wochenendmodule in Präsenz, einzelne Bausteine konnten auch separat gebucht werden.

Die Abschlussveranstaltung findet vom 14.04.23-16.04.23 in Sinsheim statt, dort bekommen die Teilnehmer\*innen auch ihre Zertifikate durch den Vorstand überreicht

Zwei Nachfolgetermine sind bereits terminiert, wir wollen dort über die Anwendung des Eelernten in der praktischen SGH Arbeit sprechen.

Für 2024/2025 ist die nächste Ausbildungsreihe geplant.

Ebenso werden wir -Ende 2023, Anfang 2024, zwei Wochenendseminare zum Thema Erstgespräche, Telefonberatung durchführen. Dies geschieht auf Wunsch zahlreicher Geschwister.

### 4. Ein zentraler Punkt unserer Arbeit sind die Vorbereitungen auf den Guttemplertag in Neunkirchen/Saar im Oktober 2023. Das Programm ist inzwischen online und Anmeldungen können durchgeführt werden. Ein paar wenige Details sind noch zu regeln, aber das Gesamtpaket steht. Für freuen uns auf zahlreiche Besucher aus dem gesamten Bundesgebiet und natürlich auch aus dem Ausland.

### 5. Klinikvorstellungen

In allen Fachkliniken und Akutstationen können wieder Vorstellungstermine wahrgenommen werden und wir haben hier unsere Aktivitäten vollumfänglich wieder aufgenommen.

Dies betrifft im Übrigen auch unsere Gesprächsgruppe in der Justizvollzugsanstalt Saarbrücken.

Die JVA Gruppe verzeichnet einen enormen Teilnehmerzuwachs, ein deutliches Zeichen wie wichtig die Arbeit in diesem Bereich ist.

Neu hinzugekommen ist die SHG Klinik in Merzig, dort wurden wir konkret nach Vorstellungsterminen angefragt. Die Guttempler im Südwesten werden dort monatlich einen Infoabend abhalten.

Dies ist nur möglich weil sich viele Gemeinschaften im Landesverband, analog zu den JVA Terminen, aktiv beteiligen.

#### 6. Fazit

Die Guttempler im Südwesten haben menschlich zueinander gefunden, wir merken dies in den zahlreichen Veranstaltungen die wir in den letzten 12 Monaten durchgeführt haben. Obwohl inzwischen eine whats app Gruppe eingerichtet wurde, steht für uns der persönliche Kontakt, sowohl untereinander als auch mit den Hilfesuchenden, ganz eindeutig im Vordergrund.

Am 30.07.2023 werden wir unser Sommerfest in Mainz feiern, für alle Geschwister im Südwesten und darüber hinaus eine Möglichkeit sich zu begegnen und eine gute Zeit miteinander zu haben.

Die Fusion war ein logischer Entschluss, sie ist inzwischen auch eine Erfolgsgeschichte geworden.

Und unsere Arbeit, basierend auf unseren Traditionen und klaren Perspektiven für die Zukunft eine Herzensangelegenheit!

Stennweiler im März, 2023,

Joachim Beermann



# **Guttempler in Bayern und Thüringen Jahresbericht 2022**



# **Wir sind Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband in Bayern und Thüringen**

## **Landessvorstand in Berichtsjahr 2022**

### **Landesvorsitzende**

Angela Hebendanz  
91301 Forchheim, Kreulstr.16e

### **Stellvertretende Landesvorsitzende**

Erich Weber  
91085 Weisendorf, Kairindacher Str. 61a

Hilmar Jakobowicz  
90455 Nürnberg, An den Radrunde 123

### **Landessekretär**

N.N.

### **Landesschatzmeister**

Herbert Beck  
90556 Cadolzburg, Eichenstr. 6

### **Sonstige Mitglieder**

Gabriele Wabel  
90768 Fürth, Hermann-Köhl-Straße 44

Annette Niebler  
97618 Niederlauer, Nußdorfstr. 8

Franz Niebler  
97618 Niederlauer, Nußdorfstr.8

Harald Schlick  
90429 Nürnberg, Fuchsstr. 7

© Angela Hebendanz, Harald Schlick

---

© Guttempler in Bayern und Thüringen  
90459 Nürnberg, Pillenreuther Str. 46  
Tel. 0911 99447211 | Fax 0911 99447212  
E-Mail: [kontaktstelle@guttempler-bayern-thuringen.de](mailto:kontaktstelle@guttempler-bayern-thuringen.de)  
[www.guttempler.de](http://www.guttempler.de)

## Vorwort

Der Landesvorstand informiert die Guttemplerinnen und Guttempler, Förderinnen und Förderer sowie die Öffentlichkeit mit diesem Bericht über das Jahr 2022 und bedankt sich zugleich bei allen für die Hilfe und Unterstützung. Viele haben für ihre ehrenamtliche und uneigennützigte Mitarbeit im Vorstand, bei den Gemeinschaftstreffen und auch bei zahlreichen Weiterbildungen Ihre Freizeit mit eingebracht.

Herzlichen Dank!

Dieser Jahresbericht soll nur ein kleiner Ausschnitt mit Blick auf Aktivitäten, und Entwicklungen in Bayern und Thüringen sein. Er soll darüber informieren welche Aufgaben und Ziele in unserem Landesverband 2022 umgesetzt werden konnten.

Der Guttempler-Landesverband wurde am 27. August 1992 gegründet und somit konnten wir 2022 beim Herbst-Landesverbandstag das 30-jährige Bestehen mit einem Rückblick feiern. Bei diesem Rückblick wurden die Höhen und Tiefen der Geschichte des Landesverbandes sichtbar. Aus diesen Erfahrungen wollen wir lernen und Altes beibehalten und Neues einbinden. Hierzu später noch ein paar Sätze.

Personell ist der Landesvorstand und auch die Verantwortlichen in den Guttempler-Gemeinschaften im vergangenen Jahr an ihre persönlichen Grenzen gestoßen.

Der Trend der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist, immer noch in den Guttempler-Gemeinschaften am Gruppengeschehen teilzunehmen, sich jedoch nicht durch eine Mitgliedschaft oder gar durch eine aktive Mitarbeit binden zu wollen. Hier stellt sich uns immer wieder die Frage: Warum?

Diese Frage haben wir uns 2022 zu Herzen genommen und versucht, diesen Trend zu verstehen, bzw. haben wir verschiedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer direkt angesprochen. Die Ergebnisse haben wir zusammengetragen und im Vorstand besprochen.

Die letzten Monate 2022 haben uns gezeigt, was kleine Veränderungen für eine Wirkung haben können. Hier wollen wir 2023 anknüpfen. Neue Ideen und Strategien lassen uns zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Vorrangiges Ziel der Guttempler ist es, Menschen mit Alkohol- und anderen Suchtproblemen sowie Angehörigen zu helfen, ihnen Perspektiven für ein neues Gesundheitsbewusstsein aufzuzeigen – einen Spurwechsel vorzunehmen. Darüber hinaus gehört die Prävention zu den originären Aufgaben der Guttempler. Die Prävention haben wir im letzten Jahr weiter ausgebaut und werden auf diesem Gebiet auch vielleicht einmal etwas Neues und anderes probieren. Ideen haben wir im Landesvorstand schon gesammelt.



## Allgemeines

### Landesvorstand

Die Guttempler setzen sich für eine Welt ein, in der sich Menschen ohne eine Beeinträchtigung durch Alkohol und/oder einer anderen Abhängigkeit entwickeln und in Eigenverantwortung und Gesundheit leben können, heißt es im Programm der Guttempler. Für uns ist Gesundheit kein naturgegebener Zustand, sondern ein Menschenrecht und folglich eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Das staatliche Handeln hat für die Rahmenbedingungen für umfassende und faire Chancen zu sorgen. Der Staat ist verpflichtet, die vielfältigen Bemühungen von Institutionen und das bürgerschaftliche Engagement auf allen Ebenen zu fördern.

Die Guttempler sind mit ihrem ehrenamtlichen Engagement unter dem Motto GUTTEMPLER – SELBSTHILFE UND MEHR! ein Beispiel für diese Eigeninitiative.

Mit diesem Bericht gibt der Guttempler-Landesverband Bayern-Thüringen einen Überblick über seine Aufgaben und Ziele und ihre Umsetzung im vergangenen Jahr.

Der Landesvorstand hat sich in diesem Jahr regelmäßig in Präsenz oder per Videokonferenzen getroffen.

Im Fokus unserer Treffen standen die Durchführung und die Planung der Seminare und die Umstrukturierung und Neuausrichtung des Guttempler-Landesverbandes Bayern-Thüringen e.V.

Unsere Landesvorsitzende Angela Hebandanz und weitere Interessierte besuchten verschiedene Veranstaltungen. Bundesausschusssitzungen, Ostdeutsches Guttemplertreffen, Einladungen verschiedener Landesverbände, Veranstaltungen beim Paritätischen, bei Kiss, SEKO Bayern usw.

Die Zusammenarbeit mit vielen Vereinigungen und Verbänden der Suchthilfe und der Wohlfahrtspflege wurden in kollegialer Weise fortgesetzt und ausgebaut. Durch die Vernetzung der Guttempler in Bayern und Thüringen mit den professionellen Hilfesystem hatten wir erneut die Chance, unsere Meinungen und Erfahrungen aus der Sicht der Selbsthilfe einzubringen. Dies gelang in vielen Bereichen sehr gut.

Auch die persönlichen Kontakte zu Beratungsstellen, Kliniken, Entgiftungsstationen usw. konnten 2022 wieder auf- und ausgebaut werden.

Im Jahr 2022 konnte der Landesverband uneingeschränkt die Jahresplanung umsetzen. Bei den Treffen der Gemeinschaften und Gesprächsgruppen wurde jedoch festgestellt, dass diese nicht mehr so gut besucht waren wie vor den Pandemiebeschränkungen.



## **Organisation**

Der Guttempler-Landesverband Bayern-Thüringen e.V. ist eine Gliederung der Guttempler in Deutschland e. V.

Die AOK-Mittelfranken und die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern führen die Kontakt- und Beratungsstelle in ihren Verzeichnissen als anerkannte Kontaktstelle. Neben der Pauschalförderung, auf die im Abschnitt Finanzen noch einzugehen ist, wird die Kontakt- und Beratungsstelle finanziell durch Mitgliedsbeiträge und Spenden getragen.

In der Kontakt- und Beratungsstelle wurden alle anfallenden administrativen Aufgaben des Landesverbandes abgewickelt. Dazu gehörten die Bereitstellung sowie der Versand von Arbeits- und Informationsmaterial und die Kontaktpflege zu den relevanten Einrichtungen im Suchthilfesystem und weiteren Partnern. Es wurde für den notwendigen internen und externen Informationsaustausch gesorgt.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oblag die Jahresplanung, die Vorbereitung und die Ausführung der zahlreichen Veranstaltungen 2022.

Die Kontakt- und Beratungsstelle ist unverändert Dreh- und Angelpunkt vieler Aktivitäten und ist in der Regel an fünf Tagen in der Woche besetzt

Der Schwerpunkt der Aktivitäten lag im Jahre 2022 in den fränkischen Regierungsbezirken sowie in der Oberpfalz (Regensburg) und Niederbayern (Deggendorf, Passau). Aktuell existieren 13 Guttempler-Gemeinschaften, 10 Gesprächsgruppen und ein Online-Angebot.

Bei Fragen wurden die Guttempler-Gemeinschaften und Gesprächsgruppen in ihrer Beratungs- und Motivationsarbeit durch die Kontakt- und Beratungsstelle unterstützt.

Die Kontakt- und Beratungsstelle ist mit ehrenamtlichen Kräften besetzt.

Seit 1. Mai 2022 ist ein hauptamtlicher Projektmitarbeiter für die Betreuung der Hilfesuchenden und die Erweiterung der Guttempleraktivitäten tätig. Dieser Mitarbeiter ist Ansprechpartner, wenn bei Alkohol- bzw. anderen Abhängigkeitserkrankungen eine erste Kontaktaufnahme, bzw. ein Beratungsgespräch von hilfesuchenden Menschen angestrebt und benötigt wird.

Des Weiteren ist der Mitarbeiter für die Neuausrichtung, Modernisierung sowie zukunftsweisende Formen der ehrenamtlichen Suchtselbsthilfearbeit im Landesverband tätig. Emotionsbasierte Selbsthilfe zählt, wie auch die Gründung neuer Gruppen in ganz Bayern, zum Aufgabengebiet des hauptamtlichen Mitarbeiters.

## **Guttempler-Programm**

Grundlage für alle Aktivitäten des Landesverbandes ist die Satzung und das Guttempler-Programm des Landesverbandes.

Schwerpunkte sind unter anderem:

- Wir helfen Suchtkranken und Angehörigen ohne Ansehen der Person, beraten und entwickeln gemeinsam neue Lebensziele
- Wir helfen in Selbsthilfegruppen und begleiten in ein suchtmittelfreies Leben
- Wir gehen auf die Menschen zu
- Wir bilden uns fort und ermuntern zur persönlichen Weiterbildung
- Wir wollen den Suchtkreislauf durchbrechen
- Wir arbeiten eng mit Beratungsstellen, Fachkliniken und Entgiftungsstationen zusammen
- Wir helfen emotionsbasiert in unseren Gruppen
- Wir bieten Gespräche auf Augenhöhe

- Wir bieten eine emotionale und wertschätzende Ebene
- Wir bieten einen Raum mit Verständnis zum Wohlfühlen
- **Wir helfen Suchtkranken und Angehörigen in Selbsthilfegruppen**

Der Schwerpunkt der Beratung, Motivationsarbeit und der Nachsorge für Suchtkranke, Suchtgefährdete und/oder ihren Angehörigen lag bei den örtlichen Selbsthilfegruppen; dies sind als niedrigschwelliges Angebot die Guttempler-Gemeinschaften mit den von ihnen oder direkt vom Landesverband betreuten bzw. initiierten Guttempler-Gesprächsgruppen.



Diese Sozialarbeit und alle Präventionsmaßnahmen richteten sich selbstverständlich an alle Menschen unabhängig von Herkunft oder irgendeiner weltanschaulicher, politischer oder religiöser Einstellung. Willkommen sind Menschen, die sich auf der Grundlage ihrer persönlichen suchtmittelfreien Lebensweise sozial engagieren wollen.

Die Bedürfnisse der Angehörigen, Bekannten und Freunde wurden in den Guttempler-Gemeinschaften von Zeit zu Zeit durch eigene Treffen aufgegriffen. Um Angehörige wieder regelmäßiger über die Möglichkeiten der Suchtselbsthilfe aufzuklären und in die Hilfemöglichkeiten einzubinden, haben die Guttempler-Gemeinschaft Friesener Warte (Hirschaid) und in Bad Neustadt/Saale die Guttempler-Gemeinschaft Saaletal neue Initiativen gestartet. In Nürnberg kam regelmäßig ein „Gesprächskreis für Männer“ zusammen. Des Weiteren trifft sich in Nürnberg ein neuer Gesprächskreis für junge suchtkranke Menschen.

### **Fachkrankenhäuser**

Die wöchentlichen bzw. monatlichen Gesprächsangebote in den Fachkliniken und Krankenhäusern in Ansbach, Bad Neustadt/S., Bamberg, Engelthal, Altdorf, Erlangen, Fürth, Furth im Wald, Herzogenaurach, Höchststadt/Aisch und Nürnberg sowie im Landkreis Hildburghausen wurden weitgehend nach pandemiebedingten Unterbrechungen wieder aufgenommen.

### **Wir bilden uns fort / Veranstaltungen**

Nach Lockerungen, was die Pandemie betraf, konnte der Landesverband zahlreiche Seminare im Jahr 2022 veranstalten, die gut angenommen wurden.

Zur Fortbildung der Ehrenamtlichen, für den fachlichen Erfahrungsaustausch der Verantwortlichen in den Gemeinschaften wurden 10 Seminare mit über 120 Teilnehmern organisiert.

### **Folgende Seminare wurden veranstaltet:**

#### **„Grundlagen der Guttempler“ Oberelsbach 18. März – 20. März 2022**

Soziales Engagement der Guttempler war bei diesem Seminar ein wichtiger Punkt. Wie können wir nach den Jahren der Pandemie bedingten Einschränkungen unsere Gemeinschaften und den Landesverband wieder stärken? Braucht es richtungsweisende Veränderungen und wie sollen diese genau aussehen? Wie können eine Veränderung sowie eine evtl. stattfindende Neuausrichtung effektiv umgesetzt und verstetigt werden. Tragen die einzelnen

Gemeinschaften dieses Vorhaben mit. Diese Themen wurden an diesem Wochenende besprochen und versucht ein konkretes Konzept zu erstellen

### **„Zeichnen und Malen“ Burg Rieneck 01. April – 03. April 2022**

Im April wurde bei einem Wochenende versucht kreativ die innere Mitte zu finden. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit durch Impulse ihre momentane **Gefühlswelt kreativ auf Papier oder Leinwand zu bringen**. Durch die verschiedenen Farben und



Farbkombinationen erlebte jeder einzelne seine inneren Werte neu. Auch der Austausch während des Seminars war für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine wertvolle Erfahrung. Dieses Seminar wird auf Wunsch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer jährlich wiederholt und zählt somit zu einem festen Bestandteil der Planungen für die nächsten Jahre.

### **„Leiten und Führen“ Schloss Hirschberg 08. April – 10. April 2022**

Das **Leiten und Führen eines Selbsthilfeverbandes**, einer Selbsthilfegruppe obliegt gewissen Fähigkeiten. Damit die Guttempler im Landesverband immer auf aktuellen Stand bzw. optimal aufgestellt sind, treffen sich jährlich Guttemplerinnen und Guttempler in einer leitenden Funktion zum Austausch und zur Planung des nächsten Jahres.

Im Jahr 2022 wurde bei diesem Treffen auch auf den gestellten Projektantrag des Landesverbandes eingegangen.

Es wurde die Projektbeschreibung nach und nach besprochen und verschiedene Notizen gemacht, welche für die Zuordnung und Planung sehr hilfreich waren. Es wurden Ziele ausgearbeitet, die für 2022 realistisch waren und verschiedene Veranstaltungen geplant.

### **„Emotionsbasierte Selbsthilfe“ Oberelsbach 22. April – 24. April 2022**

Mit dem Seminar **emotionsbasierte Selbsthilfe** wurde ein Thema angeboten, das einige Mitglieder und Interessierte in Heilsbronn besuchten.

Dieses Thema, Emotionen, ist im Projektantrag ebenfalls beinhaltet. Wie kann ich mir emotionsbasierte Selbsthilfe eigentlich vorstellen, was ist hier anders als bei einer „herkömmlichen Gruppe“?

Diese und andere Fragen wurden in Heilsbronn beantwortet und ein kurzer Einblick vermittelt. Am Sonntag waren sich die Teilnehmenden einig, dass Seminare über Emotionen in Zukunft öfter stattfinden sollten.

### **„Seminarwoche Ostsee“ Wendtorf 29. Mai – 05. Juni 2022**

Mit einer Seminarwoche in Wendtorf an der Ostsee wurden erste Erfahrungen für ein solches Event gesammelt. Das fünftägige Seminar wurde von einer Therapeutin und einem Therapeuten begleitet. Workshops und Kleingruppenarbeiten zu verschiedenen Themen (Musik und Emotionen, Rückfallprävention, motivierende Gesprächsführung, emotionsbasierte Selbsthilfe) waren auf der Tagesordnung. Was nicht fehlen durfte war die abendliche Entspannung mit Klangschalen. Die Pausen und die abendliche Freizeit wurden für spannende Gespräche sowie einen regen Austausch der Teilnehmender genutzt

### **„Emotionsbasierte Rückfallprophylaxe“ Heilsbronn 24. Juni – 26. Juni 2022**

Beim nächsten Seminar wurde das Thema Emotionsbasierte Rückfallprophylaxe aufgegriffen das auf zwei Ebenen aufgebaut wurde. Emotionen kennenlernen und Emotionen verstehen. Den Teilnehmer wurde verständlich gemacht, wie Suchtdruck, Suchtdynamik und Rückfallgefährlichkeit mit vermischten Emotionen in Verbindung stehen. Wie diese aufzulösen sind und somit minimiert werden können

### „Doppeldiagnose/Suchtmittel“ Heilsbronn 22. Juli – 24. Juli 2022

Das Seminarwochenende Verschiedene **Suchtmittel / Doppeldiagnose** wurde genutzt, um Gruppenmoderatorinnen und Gruppenmoderatoren weiter zu informieren. Da sich Selbsthilfe verstärkt mit verschiedenen Suchtmitteln (Stoffgebunden, Stoffungebunden) beschäftigen muss, ist ein breitgefächertes Aufstellen nötig. Somit ist die Weiterbildung in verschiedene Süchte/Suchtmittel zwingend erforderlich. Auch die daraus entstehenden Depressionen oder Angstzustände der Teilnehmerinnen und Teilnehmer spielen somit in der Suchtselbsthilfe eine erhebliche Rolle.

### „Angehörige Neuendettelsau“ 26. August – 28. August 2022

Auch die Zahl der hilfeschenden Angehörigen steigt wieder kontinuierlich. Dies hat zufolge, dass wir unser Angebot für Angehörige, Freunde und Bekannte von abhängigkeiterkrankten Menschen weiter und zielstrebig ausbauen wollen. Hierfür war auch die Schulung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unverzichtbar

### „Körper-Geist-Seele“ 30. September – 2. Oktober 2022

Alltagsbewältigung war das Thema dieses Seminars. Die Harmonie von **Körper, Geist und Seele** ist für alle Menschen ein wichtiger Bestandteil für innere Ausgeglichenheit und Ruhe. Mit dieser Voraussetzung kann manche Lebens-Situation einfacher bewältigt werden.

### Grundlagen der Emotionen“ 02. Dezember - 04. Dezember 2022

Gefühle erkennen und benennen sowie der Unterschied von Gefühlen und Emotionen war Teil des Seminars.





## **„Projekt ImPuls“**

Die Website des Projekts ImPuls wurde fertig gestellt und vom Landesvorstand genehmigt:

**[www.impuls-selbsthilfe.de](http://www.impuls-selbsthilfe.de)**

Mit einem Tag der offenen Tür in Nürnberg und Herzogenaurach beteiligten sich Guttempler Gemeinschaften an der Aktionswoche Alkohol.

Bei diesen Events konnten zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus verschiedenen Einrichtungen der Suchtberatung aus der Region Nürnberg / Fürth / Erlangen begrüßt werden sowie andere Interessierte. In diesem Zusammenhang konnte sogleich auch das Projekt „ImPuls“ vorgestellt werden. Die Besucherinnen und Besucher waren von dem Konzept sehr angetan und es wurden Termine für ein persönliches Gespräch mit unserem Mitarbeiter in den Beratungsstellen vereinbart.

Die verschiedenen Gemeinschaften waren auch 2022 bei der Öffentlichkeitsarbeit sehr aktiv. (Weltkindertag, Gesundheitsmarkt usw.)

Der Netzwerkaufbau sowie die persönlichen Kontakte zu Beratungsstellen und Kliniken wurden von unserem Mitarbeiter kontinuierlich fortgesetzt und ausgebaut.

Im August und weiter fortlaufend wurde die Information über das Guttempler Projekt durch unseren Mitarbeiter auch in ganz Bayern verbreitet. Beratungsstellen, Gesundheitsämter sowie Fachkliniken werden fortlaufend kontaktiert. Erste Rückmeldungen kamen aus Deggendorf, Straubing, Passau, Regen, Regensburg und Prien am Chiemsee.

In Deggendorf wurden erste persönliche Gespräche geführt und konkrete Planungen begonnen. In Prien am Chiemsee werden im Frühjahr 2023 erste Planungen aufgenommen.

Vierzehn Hilfesuchende gründeten eine neue junge Selbsthilfegruppe.

Diese junge Selbsthilfegruppe trifft sich immer mittwochs um 18:30 Uhr und ist mit durchschnittlich 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gut besucht.

Bei dieser Gruppe spielt die Art des Suchtmittels keine Rolle.

Zielsetzung bei der Themenreihe Emotionen war es, einen Rückfallpräventionsplan zu erstellen, der nicht nur die kognitiven Grundüberzeugungen und Handlungsebenen des Erkrankten abbildet, sondern auch die jeweiligen gemischten bzw. ambivalenten Gefühlszustände und die Rückfallwahrscheinlichkeit bzw. -gefährdung beschreibt.

So wird die Suchtdynamik bzw. der Suchtdruck des Betroffenen präziser definierbar. Die Erkennung der suchtbegünstigenden bzw. rückfallauslösenden Faktoren werden auf emotionaler Basis sichtbar und auflösbar. Dadurch werden auch Rückfälle vermeidbar, die bisher nicht erklärbar erschienen.

Dieses interessante Thema haben wir 2021/2022 in verschiedenen Weiterbildungen begonnen und werden dies im Jahr 2023 in unsere Agenda aufnehmen.

## **Aufgaben, Maßnahmen und Tätigkeiten, die eine umfassende Veränderung der ehrenamtlichen Sucht-Selbsthilfearbeit in Bayern-Thüringen beinhalten.**

Umsetzung neuer Strategien, Strukturen, Systeme, Prozesse in einer Organisation, Neustrukturierung der Kontakt- und Beratungsstelle in Nürnberg, inkl. Erweiterung des Netzwerks und Aufbau neuer Kommunikationsstrukturen.

Somit blicken wir zuversichtlich in das Jahr 2023 und freuen uns über viele und neue Aufgaben, die unser Landesverband mit sich bringt.

## **„Gemeinsam die Zukunft des Landesverband Bayern-Thüringen e.V. gestalten“**

Diesen Leitsatz werden wir uns zu Herzen nehmen und voller Motivation und Teamgeist unsere Ziele kontinuierlich verfolgen.

Die Kontakt- und Beratungsstelle wurde von unseren Mitgliedern Harald Schlick und Erich Weber renoviert. Die Räumlichkeiten strahlen nun in neuen frischen Farben. Das Büro wurde umgestaltet und somit beratungsfreundlicher eingerichtet,

Mit einem Fragenkatalog wurde der Ist-Zustand der Gemeinschaften im Landesverband abgefragt. Was hier besonders aufgefallen ist, dass die Besucherzahlen während der Pandemie stark rückläufig waren.

Seit der Aufhebung der Beschränkungen, steigt die Zahl der Besucher wieder an. Hierzu werden wir wieder 2023 nochmals eine Erhebung der Daten durchführen. Die Mitgliederzahlen steigen erfreulicherweise seit Herbst 2022 auch an.

## Allgemeines:

Unverändert ist der Guttempler-Landesverband Mitglied dieser Organisationen:

- Paritätischer Wohlfahrtsverband in Bayern (München) und in Thüringen (Sitz: Neudietendorf),
- Thüringer Landesstelle für Suchtfragen e. V. (Sitz: Erfurt),
- Deutsches Jugendherbergswerk e. V. (Sitz: Detmold), und
- Selbsthilfekontaktstellen Kiss Mittelfranken e. V. (Sitz: Nürnberg).  
Verbindungen wurden unter anderem gehalten zur
- Bayerischen Koordinierungsstelle für Suchtfragen (München bzw. deren Arbeitsgruppe Nord),
- -Selbsthilfekontaktstelle e. V. (SeKo/Würzburg) und

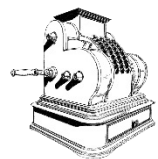


## Finanzen

Der Gesetzgeber fördert das soziale Engagement auf vielfältige Weise. Auf dem Gebiet der Suchtgefahren sind zur finanziellen Förderung wichtige Regelungen in der Sozialgesetzgebung zu finden; das waren für den Guttempler-Landesverband mit seinen Gliederungen das SGB V (Krankenversicherung) und das SGB VI SGB (Rentenversicherung).

In Thüringen konnte die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland (DRV MD) einen Pauschalzuschuss bewilligen.

Die „Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassenverbände in Bayern“ förderte den Landesverband mit einem Pauschalzuschuss als kassenübergreifende Gemeinschaftsförderung (§ 20h SGB V). Eine direkte Pauschalförderung erfolgte für die in Bayern tätigen Guttempler-Gemeinschaften durch den jeweiligen „Runden Tisch“; in Thüringen lag die Federführung bei der AOK plus.



Einige Guttempler-Gemeinschaften wurden im Berichtsjahr durch Krankenkassen geprüft; es gab keine Beanstandungen. Die Kasse des Landesverbandes wurde durch den internen Prüfungsausschuss am 14.

Februar 2023 geprüft. Beanstandungen haben sich ebenfalls nicht gegeben.

Überwiegend werden die Aufgaben des Guttempler-Landesverbandes jedoch durch Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert. Der Erlös aus dem Vertrieb der Wohlfahrtsmarken ist zurückgegangen

Das zuständige Zentralfinanzamt Nürnberg hat die gemeinnützige Tätigkeit des Guttempler-Landesverbandes wiederum bestätigt.

## **Schlussgedanken**

Die vergangenen Monate haben uns gezeigt, dass Veränderungen machbar sind. Wir wurden vor zahlreiche bislang unbekannte Herausforderungen gestellt. Doch gerade in Zeiten der Veränderung besinnen wir uns umso mehr auf unsere Werte. Sie festigen unseren Alltag und stärken unser Miteinander. Unser Ziel ist, neue Gedanken und Ideen zu entwickeln und andere Gruppenformen als ständiges Angebot zu etablieren. Mit emotionsbasierter Selbsthilfe haben wir eine Tür geöffnet, die uns breiter und vielfältiger agieren lässt. Neues probieren und stetig verbessern ist das Ziel. Es war beispielsweise gut, dass bereits im Jahre 2019 in Bad Neustadt/Saale mit einer internetgestützten Gruppenarbeit begonnen wurde. Dieser Weg ist einer von mehreren, um weiterhin erfolgreich zu sein, um auch die positiven Seiten der Veränderungen zu sehen. Wir wollen voller Zuversicht, Motivation und vielen neuen Ideen im Jahr 2023 weiter an unsere Ziele gehen.

Der Landesvorstand bedankt sich bei den Mitgliedern und Förderern sowie allen Zuwendungsgebern für ihre ideelle, finanzielle und andere vielfältige Unterstützung.

**Guttempler**  
helfen Suchtkranken und Angehörigen  
helfen ohne Ansehen der Person  
helfen in Selbsthilfegruppen  
gehen auf die Menschen zu  
begleiten in ein suchtmittelfreies Leben  
ermuntern zur persönlichen Weiterbildung  
wollen den Suchtkreislauf durchbrechen  
arbeiten alkoholpolitisch  
fordern Punktnüchternheit  
informieren und klären auf  
bilden sich fort  
stehen nicht allein.

Das Programm der Guttempler kann nachgelesen werden  
unter [www.guttempler.de](http://www.guttempler.de).

Auch die Website von ImPuls lädt unter  
[www.impuls-selbsthilfe.de](http://www.impuls-selbsthilfe.de)  
zum Stöbern und informieren ein.



© 27.03.2023